



BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

OKTOBER/NOVEMBER 2023
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



Der Herbst hält Einzug

Bild: Martin Flüß In: Pfarrbriefservice.de

- Palliative Versorgung im Zollernalbkreis
- Rückblick auf die Pfadi-Zeltlager
- 10 Jahre Nachbarschaftshilfe Frommern
- Missio-Sonntag



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Marion Faigle, Tel: 07433-391 6161
marion.faigle@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

KRANKENHAUSSEELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

KROATISCHE GEMEINDE

PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de

Sekretärinnen:

Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKER

Alexander Rohm, Tel.: 07433-967 1013,
alexander.rohm@drs.de

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

KIRCHENPFLEGERIN

Priska Koch, Tel: 07433-22504

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833

EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)

www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-3916161 (Marion Faigle)

ANSPRECHPARTNER

Hospiz:

Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247

Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Generationenhaus Filserstraße 9, BL
Carmen Blind, Tel: 07433-991626

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Leon Leukhardt
Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707
E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

Sekretärin: Renate Stotz

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Franziska Schlotter, Tel:
07433-4066, Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Marie Niebauer, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de
Vorstand: Marion Zimmermann, Tel.: 0157
37368774

Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Frommern:

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Juliane Hübner: 0177 5891889

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Schatz,
Madleen Holländer-Weinmann
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

KIRCHENPFLEGERIN

Sieglinde Daum; Tel: 0160 9827 4479

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Rosswangen:

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

PALLIATIVE VERSORGUNG IM ZOLLERN-ALB-KREIS

Nach dem schönen und warmen Sommer sind wir im Herbst angekommen. Ein untrügliches Zeichen sind zuerst die bunten und dann die fallenden Blätter. In den letzten Wochen haben die meisten Bäume ihre Blätter verloren. Beim Fallen der Blätter wird in jedem Jahr die Endlichkeit und Vergänglichkeit des Lebens deutlich und erfahrbar. Der Monat November lädt immer wieder dazu ein, uns mit unserer eigenen Sterblichkeit und der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen.

Auch wenn wir es uns anders wünschen würden, gibt es Situationen, in denen Menschen und ihre Angehörigen schmerzhaft damit konfrontiert werden, dass das Ende eines Lebensweges erkennbar wird. Vorrangiger Wunsch vieler kranker Menschen ist, solange wie möglich in der häuslichen Umgebung bleiben zu können und auch daheim zu sterben. Doch die Versorgung zu Hause ist nicht immer möglich und so ist es auch Aufgabe der Gesellschaft, Menschen und ihre Angehörigen in dieser letzten Lebensphase zu begleiten, ihnen Trost und Geborgenheit zu spenden und dafür zu sorgen, dass die verbleibende Zeit so lebenswert gestaltet wird, wie nur möglich. Wenn die Medizin am Ende ihrer Möglichkeiten angekommen ist und keine Aussicht auf Heilung mehr besteht, sprechen wir von der palliativen Versorgung. Die Palliativmedizin möchte einen Mantel = „pallium“ um den unheilbar kranken Patienten legen

und deshalb arbeiten hier sehr viele verschiedene Berufsgruppen zusammen: Ärztinnen und Ärzte, Pflegende, Sozialarbeiter, Psychologen, Seelsorgende, Physiotherapeuten, Kunst- und Musiktherapeuten.

Auch im Zollern-Alb-Kreis hat sich im Bereich der palliativen Versorgung von Menschen in den letzten Jahren und Jahrzehnten sehr viel entwickelt. Für die Begleitung zu Hause gibt es die sogenannten SAPV-Teams (Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung) und verschiedene Hospizgruppen. Für Menschen, die nicht mehr daheim versorgt werden können, wurden stationäre Einrichtungen geschaffen. Seit Oktober 2022 gibt es das Hospiz St. Johannes in Sigmaringen und seit März diesen Jahres die Palliativstation im Zollernalb-Klinikum Balingen. Nach einem Jahr Bauzeit konnte die neue Station 9 mit 8 Einzelzimmern für unheilbar erkrankte Menschen eröffnet werden, die hier von einem großen Team an Therapeuten begleitet werden. Auch meine Kolleginnen und ich sind als Krankenhausseelsorgerinnen intensiv in die Betreuung der Patientinnen und Patienten eingebunden. Im 2. Obergeschoss des Balingener Krankenhauses gelegen, gibt es einen „Raum der Stille“, ein „Wohnzimmer“ zur Begegnung, einen Raum für Musik- und Kunsttherapie und eine barrierefrei zugängliche große Terrasse. Eine Palliativstation soll keine Sterbestation sein, dennoch kann sich der Zustand auch

Liebe Leserin und lieber Leser,

ich hoffe, Sie haben die Sommermonate gut verbracht und auch etwas Zeit zur Erholung und Entspannung gefunden. Jetzt hat uns der Alltag wieder.



Die Tage werden kürzer, der Herbst ist da und so möchte ich in dieser Ausgabe gerne Ihren Blick auf ein Thema lenken, das uns im Zollern-Alb-Kreis im letzten Jahr sehr bewegt hat: Die palliative Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen. So gerne wir diesen Bereich aus unserem Leben ausklammern möchten, gehört er dennoch dazu und die Begleitung sterbender Menschen macht auch einen großen Teil meiner Aufgaben als Krankenhausseelsorgerin aus.

Darüber hinaus möchten wir Sie in diesem „Blick“ gerne über interessante Ereignisse aus den letzten Wochen informieren. Die Nachbarschaftshilfe Frommern blickt auf die letzten 10 Jahre zurück. Die Pfadfinder von Balingen und Frommern lassen uns an ihren Sommerlagern teilhaben.

Aber der Blick soll auch nach vorne gehen – was erwartet Sie in den nächsten Wochen bei den vielfältigen Angeboten. Nach der Sommerpause ist vieles wieder gestartet. Vielleicht spricht Sie aus unserer Vielfalt etwas an. Sie sind zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen
Ihre Ulrike Erath, Pastoralreferentin und
Krankenhausseelsorgerin

so schnell verschlechtern, dass Menschen hier versterben. Eigentliches Ziel ist es, die Lebensqualität der schwerkranken Menschen zu verbessern und deren belastende Symptome zu lindern. Das bedeutet, die Kranken so zu stabilisieren, dass sie entweder wieder nach Hause oder in ein Hospiz entlassen werden können. In den vergangenen Jahren bedeutete das für die Betroffenen und ihre Angehörigen, dass sie ins Hospiz nach Spaichingen, Villingen-Schwenningen, Ehingen, Tübingen oder Nagold verlegt werden mussten.

Da ist es ein großes Geschenk, dass im letzten Jahr das Gemeinschaftsprojekt der beiden Landkreise fertiggestellt werden konnte. Das Hospiz St. Johannes in Sigmaringen wurde gebaut und finanziert auf Initiative von Frau Dr. Sophie Schwörer und der Dr. Hermann Schwörer Stiftung und nach der Fertigstellung den beiden Landkreisen Sigmaringen und Zollernalbkreis übergeben. Das wunderbar, mitten in Sigmaringen gelegene Haus, bietet Platz für 8 erwachsene Gäste, die von einer lebensverkürzenden unheilbaren und bereits weit fortgeschrittenen Krankheit betroffen sind. Das Hospiz ist ein Ort, an dem sterbende Menschen ihre letzte Lebenszeit liebevoll umsorgt und in Würde verbringen können. Auch Angehörige sind dort immer willkommen. Träger des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung aus Bad Waldsee, gegründet von den Franziskanerinnen des Klosters Reute. Als katholische Stiftung hat die religiöse und seelsorgerische Begleitung einen hohen Stellenwert, das Haus ist aber für Menschen aller Glaubensrichtungen offen. Seit der Eröffnung durfte das Haus schon fast 90 Gäste im Alter von 28 bis 90 Jahren mit einer Verweildauer von 1 Tag bis 139 Tage beherbergen, im Durchschnitt waren die Menschen 15 Tage dort.

Die Grundkosten für die Hospiz-Betreuung tragen die Krankenkassen – deshalb ist auch eine Einweisung durch den behandelnden Arzt notwendig, aber die Hospize sind gesetzlich verpflichtet, einen Teil der Tagessätze über Spenden zu decken. Dafür wurde ein Förderverein gegründet, der jährlich rund 100.000€ erwirtschaften sollte. Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein kann das Hospiz dauerhaft unterstützt werden. Viele Kirchengemeinden im Dekanat Balingen und auch Einzelpersonen sind deshalb Mitglied im Förderverein geworden. Auch bei mehreren Gottesdiensten auf der Gartenschau wurde die Kollekte dafür verwendet und es konnten insgesamt fast 3000€ an den Förderverein überwiesen werden. Dafür allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Danke schön“!

Palliative Versorgung bedeutet, einander auch im Sterben beizustehen und nicht alleine zu lassen. Schwerkranken Menschen dürfen ihre letzte Lebenszeit selbstbestimmt und in Würde verbringen. „Nicht dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“ ist der Gedanke, der hinter allem steht. Auch wenn es eine schmerzvolle Erfahrung ist, Sterben gehört zu unserem Leben dazu. (UE)

ABSCHIEDLICH LEBEN LERNEN

Unser Leben ist voller Abschiede:
wenn Beziehungen scheitern
wenn Hoffnungen sich zerschlagen
wenn Freundschaften zerbrechen
wenn Wünsche und Pläne sich in Luft auflösen
wenn etwas anders kommt,
als erwartet oder geplant
wenn die Kinder groß werden und eigene Wege gehen
wenn der Ruhestand vor der Tür steht
wenn ein Mensch stirbt...

Viele kleine und große Abschiede erleben wir im Laufe unseres Lebens.
Auf manche Abschiede können wir uns vorbereiten,
auf andere wieder nicht.

Manche Abschiede nehmen wir an,
weil sie zum Lauf der Dinge gehören,
andere wieder nicht.

Für manche Abschiede tritt etwas Neues an diese Stelle,
für andere nicht...

Bei manchen Abschieden bleibt eine Lücke, ein leerer Platz,
ein zerbrochenes Herz, eine unendliche, schier unstillbare Sehnsucht. Heimweh....

Für uns Menschen gilt immer wieder neu:
Wir müssen Abschiedlich leben lernen
und jeden Augenblick als kostbar und wertvoll annehmen.
Das Leben ist ein Geschenk und will angenommen werden!
(Bistum Speyer)

REGEN, SCHLAMM UND GUTE LAUNE – BALINGER PFADIS TROTZTEN MIT 1200 ANDEREN DEM WETTER

Zwei Jahre ist es nun her, dass sich die Pfadfinder des Stammes DPSG Balingen – Heilig Geist auf ihrem Zeltlager literweise Regen und knöcheltiefem Schlamm stellten. 2023 nun, auf dem diesjährigen Zeltlager, sollten sich die Wetter- und Matsch-Verhältnisse wiederholen. Denn als die rund 80 Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf dem großen Diözesanlager auf dem Zeltplatz der Jugendsiedlung Hochland bei Königsdorf ankamen, dauerte es nicht lange bis der Himmel seine Schleusen zum ersten Mal öffnete – und es sollte nicht das letzte Mal gewesen sein auf diesem Lager.

EIN GANZ BESONDERES LAGER

Ein so genanntes Diözesanlager ist etwas ganz Besonderes – nicht nur wegen seiner schieren Größe. Alle fünf Jahre lädt die katholische Diözese Rottenburg-Stuttgart, von der auch der Balingener Pfadfinderstamm teil ist, zu einem umfangreichen Lager ein, bei dem Pfadfinder aus allen Ecken des Bistums, aber teilweise auch der ganzen Welt, zusammen Spaß haben. So kamen in diesem Jahr neben Stämmen aus ganz Baden-Württemberg auch Teilnehmer aus Israel, Schottland oder Kenia zusammen. Über 1200 Pfadfinderinnen und Pfadfinder verbrachten so zehn Tage lang ihre Freizeit, lernten sich kennen und schlossen Freundschaften über Stammes- und Landesgrenzen hinweg.

Das Großzeltlager stand unter dem Motto “Wir siedeln RoStwärts” und widmete sich mit seinem Programm der Frage, wie wir Menschen auch in Zukunft eine

nachhaltige Zukunft beschreiten können. Sowohl in stammesübergreifenden als auch stammesinternen Einheiten wurde eine nachhaltige Lebensweise beleuchtet, Ideen und mit großen wie kleinen Teilnehmenden das Thema spielerisch behandelt. So wurden zum Beispiel bei einem großen Geländespiel Ressourcen für die Gewinnung nachhaltiger Energie gesammelt, in Workshops Wasserfilter gebaut oder in einem Arbeitseinsatz ein Waldstück renaturiert.

SCHLECHTES WETTER? SOWAS GIBT'S NICHT

Und bei all den abwechslungsreichen Beschäftigungen – sei es stammesintern oder mit den Pfadfindern anderer Stämme – fiel es dann auch kaum ins Gewicht, dass das Wetter nur an einem Bruchteil der Tage wirklich gut mitspielte. Im Vordergrund stand die tolle Gemeinschaft, das spaßige Programm und natürlich die einzigartige Zeltlager-Atmosphäre. So waren sich am Ende des Diözesanlagers alle einig: „Das war wieder wirklich toll“.

Im kommenden Jahr wird es für die Balingener Pfadfinder wieder eine Nummer kleiner – dann geht es wieder auf ein klassisches Stammeslager in das Dahner Felsenland an der französischen Grenze. Bis dahin steht beim Stamm DPSG Balingen – Heilig Geist aber noch so einiges auf dem Programm. Neben den ab sofort wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden sind bereits zahlreiche Aktionen geplant, auf die sich die über 100 Balingener Pfadis in nächster Zeit freuen können. (NL)



Die große Wanderung – der so genannte Hike – des diesjährigen Zeltlagers war überschattet von prall gefüllten Regenwolken...



Glück im Unglück: Ohne den Regen wären die Balingener Pfadis auch nie in den Genuss dieses wunderschönen Regenbogens gekommen.

10 JAHRE MOBILE ORG. NACHBARSCHAFTSHILFE DER ST. PAULUSKIRCHE IN FROMMERN

FROMMERN. Vor mehr als 20 Jahren, stellten Statistiker fest, dass es, sollte sich der Staat und die Gesellschaft nicht darauf einstellen, zu einem bedrohlichen Pflegenotstand käme.

Die Kirchen reagierten darauf und die Diözese Rottenburg Stuttgart gründete den Verein Zukunft Familie, der dann für die Nachbarschaftshilfen Ziel und Konzeption entwickelte.

Dieses Ziel ist der kath. Soziallehre entnommen und lautet "Unsere Hilfe steht allen offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft und Staatsangehörigkeit."

Mit dieser Leitidee konnte ich mich identifizieren und sagte zu, als unser damaliger Pfarrer Herr Ginter mich nach meiner Pensionierung bat, doch für die St.-Paulus-Gemeinde eine solche Nachbarschaftshilfe aufzubauen.

Die Leitung der Caritas kam auf seinen Wunsch ins Pfarrhaus um mir die Aufgabe und Funktionsweise einer Nachbarschaftshilfe zu erläutern.

Sie betonte, dass ich bei der Größe der Gemeinde noch mindestens 4 / 5 Mitarbeiter bräuchte. Diese fand ich dann durch eine Zeitungsanzeige. Zusammen meldeten wir uns nun bei Zukunft Familie an um uns entsprechend ausbilden zu lassen. Diese Phase dauerte etwa ein Jahr. Wir lernten die verschiedenen Bedarfsgruppen kennen und richteten uns danach aus.

Im Juni 2013 hatten wir unser Konzept entwickelt und wurden vom KGR als Teil der Kirchengemeinde aufgenommen.

Bald danach empfahl uns Herr Pfarrer Ginter noch, uns um die staatliche Anerkennung zu kümmern, dies diene der sozialen Gerechtigkeit. Wir kümmerten uns darum und dank meiner sehr fachkundigen Mitar-

beiter schafften wir die staatliche Anerkennung.

Die ersten 5 Jahre diente mein ehemaliges Arbeitszimmer als Büro. Unsere Treffen fanden aber im Gemeindehaus statt.

Als die neue Kirche erbaut war, wurde das alte Büro frei und wir konnten uns dort häuslich einrichten und waren nun dank unserer selbstentworfenen Plakate für alle sichtbarer Teil der Kirchengemeinde.

Bedarfsgruppe 1

Von Anfang an war unser Schwerpunkt die Entlastung pflegender Angehöriger. Unsere Fortbildungen, die von staatlicher Seite gefordert wurden, richteten sich nun nach den Bedürfnissen der Betreuten und deren Betreuer.

Wir nahmen Kontakt zur Pflegestation, Ärzten verschiedener Krankenhäuser, sozialen Organisationen wie Hospiz und DRK, Physiotherapeuten und Psychologen auf um die notwendigen Fachkräfte zu eruieren. Ein wesentlicher Teil dieser Veranstaltungen war öffentlich, sodass die Angehörigen der zu betreuenden Verwandten dazukommen konnten.

Bedarfsgruppe 2

Von Hebammen und Krankenhäusern wurden wir gebeten auch junge Familien für eine bestimmte Zeit zu betreuen.

Bedarfsgruppe 3

Den kleinsten Anteil bildeten die Senioren, die Unterstützung brauchten um möglichst lange zu Hause bleiben zu können.

Wir hatten inzwischen 30 Mitarbeiter und organisierten für diese nicht nur die Fortbildungen sondern auch Ausflüge und Feste.

Wir wurden eine Multi-kulti-Gruppe, die in 6 verschiedenen Sprachen

agieren konnte und sich sehr gut verstand.

Dies dauerte so an, bis Corona kam. Wir beschlossen die Betreuungen so weit als möglich weiter fortzusetzen.

Das Sozialministerium gab uns dazu klare Anweisungen, sodass während Corona und bis heute, unsere Betreuungsfälle primär zu begleitende Senioren sind.

Wir hoffen, dass wir langsam wieder zu dem sozialen Anker werden, der wir lange Jahre sein konnten.

Nach meinem 75. Geburtstag haben ich und meine zwei Stellvertreterinnen Hildegard Mutschler und Uschi Deingruber uns verabschiedet und diese Aufgabe in jüngere Hände Frau Marie Niebauer übergeben. Im Vorstand verblieben noch Ursula Schulz-Krause und Solange Fischer Bernardino. Dazu kamen aus dem Mitarbeiterkreise dann Franz Scheck und Ursula Scholz.

Wir denken gerne an diese 11 Jahre zurück und trauern dabei noch immer um unser verstorbenes Mitglied Claus Kappelhoff.

Als Ergänzung noch 2 Beispiele aus der Praxis:

1. Ich wurde von der Tochter einer Seniorin angerufen und gebeten jemanden zu ihrer Mutter zu schicken um mit dieser zu essen, da diese sich weigerte alleine etwas zu essen.

Ich fragte eine junge Mitarbeiterin türkischer Herkunft ob sie sich das vorstellen könnte und brachte sie gleich zu dem ersten Besuch mit. Auf die Frage der alten Frau wer wir denn seien, war meine Antwort, wir kämen von der Kirche. Sie schaute uns sehr kritisch an und meinte, das stimme nicht, sie kenne alle Kirchenmitglieder ihrer Gemeinde. Als ich antwortete wir seien von

der kath. Kirche fragte sie erstaunt, ob wir ihr wirklich helfen würden, obwohl sie evangelisch sei. Als ich darauf antwortete, sie solle sich jetzt gleich die junge Frau, die bereit sei mit ihr zusammen zu essen genau anschauen, denn diese sei Muslimin. Sie schaute uns kurz überrascht an und meinte dann kurz, dass das aber jetzt mal eine gute Sache sei.

2. Ich wurde von der Tochter einer über 90 jährigen Frau angerufen und gebeten doch Kontakt mit ihrer Mutter aufzunehmen, da diese sich weigere jede Hilfe anzunehmen. Die Tochter lebte im Ausland und suchte deshalb Hilfe von außen. Als ich die alte Frau besuchte, lud sie mich zum Kaffee ein. Als wir über ganz alltägliche Dinge sprachen fragte sie mich auf einmal, ob ich denn wüsste was der BDM gewesen sei. Als ich dies bejahte, sagte sie lapidar seit sie dort gewesen sei, sage ihr niemand mehr was sie zu tun habe. Die Tochter sah mich schulterzuckend an. Als ich dann aber sagte, ich würde einen älteren Herren kennen, der jemanden suche der/die mit ihm spazieren ginge, fand sie die Idee gut. Als unser Claus Kappelhoff sie dann abholte beriet er sie zuerst vor dem Spiegel noch mit welchem Hut sie am besten aussehe und ging dann mit ihr spazieren. Als sie zurückkamen bat er sie um eine Tasse Kaffee. Sie bat ihn zu Tisch um in die Küche gehen zu können. Als er daraufhin erstaunt fragte, ob sie denn keine Hilfskraft hätte für solche Dienste, war sie dann bereit sich doch helfen zu lassen.

Elisabeth Wörner

DANKE

sagen wir einigen Gläubigen aus unseren Gemeinden, die etwas kürzer in ihrem Engagement treten.

Edelgard Lay hat in der St. Paulus-Gemeinde Frommern über viele Jahre den „Weltgebetstag“ für Frommern vorbereitet und durchgeführt. Sie hat sich auch für lange Zeit in die Erstkommunionvorbereitung eingebracht. Als Lektorin und Kommunionhelferin hat sie viele Gottesdienste begleitet. Sie war auch als Kirchenpflegerin tätig. Diese Aufgaben hat sie im Laufe der Jahre beendet. Nun hat sie sich nach sechs Jahren vom Dienst als Mesnerin verabschiedet. Die Frommerner Kirchengemeinde ist Edelgard Lay dankbar für viele Aktivitäten, für ihre fröhliche und klare Art, mit der sie zuletzt die Sakristei und die Kirche bereichert hat. Als Nachfolgerin hat sich inzwischen Carina Zimmermann eingearbeitet, mit 22 Jahren eine junge Mesnerin, die als Ministrantin und Gruppenleiterin gute Voraussetzungen für den Dienst mitbringt. (BK / WB)

Ebenso bringt sich **Beate Kuster** vielfältig in das Frommerner Gemeindeleben ein. Ob als Lektorin, Kommunionhelferin oder Sängerin im Chor. Sie ist immer gerne bereit, anzupacken, wo etwas zu tun ist. Sie war mehrere Wahlperioden im Kirchengemeinderat und ist auf ihren Wunsch als Mitglied verabschiedet worden. Vielen Dank für ihre interessierte und beherrzte Mitarbeit im Gremium. Danke, dass Beate Kuster die anderen Ehrenämter fortführen möchte. Nachgerückt ist Daria Pflumm, die bereits seit der letzten Wahl beratendes Mitglied des KGRs ist und somit mit der Materie gut vertraut. (BK/WB)

Brigitte Haigis hat sich auch vielfältig in die Frommerner Kirchengemeinde eingebracht. Sie hat einige Jahre in der Vorbereitung der Familiengottesdienste mitgearbeitet (Agapefeier, Kinderkreuzweg, St. Martin). Sie war auch in der Erstkommunionvorbereitung und der Firmvorbereitung dabei und war ansprechbar, wenn es um Mithilfe bei Festen oder Gottesdiensten ging. Sie übernahm auch die Kirchenpflege in Roßwangen und Frommern. Nachdem sie dieses Amt in Roßwangen bereits beendet hat, endet nun das Wahlehrenamt in Frommern. Die Frommerner Kirchengemeinde dankt Brigitte Haigis für ihren vielseitigen und tatkräftigen Einsatz, zuletzt in der Kirchenpflege Frommern. (BK/WB)



Auch in Roßwangen gab es eine Veränderung. **Alwin Miller** hat auf eigenen Wunsch sein Amt als KGR-Mitglied niedergelegt. Er hat über mehrere Perioden diese Aufgabe wahrgenommen. Neben ihr war und ist er bis heute als Lektor, Kommunionhelfer, Wortgottesfeierleiter gerne dabei und bringt sich selbstverständlich bei Festen während des Kirchenjahres und anderen Aktivitäten ein. Vielen Dank für seinen großen Erfahrungsschatz, seine traditionsverbundene und gradlinige Art, die er in den KGR eingebracht hat. (WB)

ERNTEDANK MIT SUPPENESSEN UND KUCHENBUFFET

am 08. Oktober 2023, 10:30 Uhr In der St. Paulus-Kirche und dem Gemeindehaus Frommern
FROMMERN. Die St. Paulusgemeinde lädt Sie herzlich zu Ihrem Ernte-Dank-Gottesdienst mit anschließendem Suppenessen und Kuchenbuffet ein. Sie dürfen auf unseren Ernte-Dank-Altar gespannt sein. Er wird traditionell von den Minis gestaltet. Die gesegneten Gaben kommen dann dem Tafelladen zugute. Lebensmittel, die Sie segnen lassen wollen, können Sie gern nach vorn zum Altar legen und hinterher wieder mitnehmen. Für Spenden sind wir Ihnen sehr dankbar.
Im Anschluss bieten wir Ihnen im Gemeindehaus dreierlei Suppen mit Würstchen und Brötchen an. Wer es lieber süß mag, kann gern auch Kuchen essen. Wenn Sie zu Hause in Ruhe Kaffeetrinken mögen, dürfen Sie natürlich auch Kuchen mitnehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsame Zeit mit Ihnen.
Ihr Kirchengemeinderat St. Paulus (BK)



ERNTEDANK

Am Sonntag, **08. Oktober 2023**
10.30 Uhr in der Katholischen Kirche
in Frommern.



Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus ein.
Unter dem Motto "Suppe satt" werden verschiedene herbstliche Suppen angeboten.

ÖKUMENISCHE FEIER ZUR BESTATTUNG DER „STERNENKINDER“

am 13. Oktober 2023 um 14:00 Uhr, Friedhof Balingen
Bunte Windräder drehen sich. Teddybären sitzen auf dem Boden im Gras. Sonnenlicht bringt den Murrelzylinder zum Leuchten. Obwohl der neugestaltete Bereich auf dem Balingener Friedhof etwas Fröhliches hat, ist er ein Ort der Trauer: Auf Steinen in Sternenform stehen Jahreszahlen und darunter sind Gräber von Kindern, die nie das Licht der Welt erblickten. Die dort bestatteten Jungen und Mädchen konnten nie leben. Es sind „Sternenkinder“, denn leider passiert es immer wieder, dass Kinder im Mutterleib sterben, bevor sie geboren werden. Wenn Eltern ihr Kind in der frühen Schwangerschaft verlieren, sitzt der Schock tief. Für Eltern und Angehörige heißt es Abschied zu nehmen, bevor das Leben richtig begonnen hat und vor allem einen Ort zu haben, wo sie um ihr totes Kind trauern können. Deshalb werden in Baden-Württemberg nach dem neuen Bestattungsgesetz alle Kinder beerdigt, unabhängig von der Dauer der Schwangerschaft oder der Todesursache. Für alle Kinder mit einem Gewicht unter 500 Gramm übernimmt das Zollern-Alb-Klinikum die Beerdigung. Die „Kleinsten der Kleinen“ werden einmal im Jahr in einer gemeinsamen Urne als sogenannte „Sternenkinder“ auf dem Sternengrabfeld auf dem Balingener Friedhof beigesetzt.
Auch in diesem Jahr lädt deshalb die Klinikseelsorge Balingen zusammen mit dem Zollern-Alb-Klinikum am Freitag, 13. Oktober um 14 Uhr bei gutem Wetter unter das Vordach der Leichenhalle oder bei Regen in die Friedhofkirche Balingen zu einer ökumenischen Feier für früh verstorbene Kinder ein. Bei der anschließenden Beerdigung in der Kindergrabanlage können sich Eltern und Angehörige von den Kindern verabschieden, die im Zollern-Alb-Klinikum nach einer Fehl- oder Frühgeburt tot geboren wurden und noch nicht individuell bestattet worden sind. Nach der Beerdigung stehen Begleiterinnen der Hechinger Trauergruppe „Ohne dich“ zu Gesprächen zur Verfügung.
In der liebevoll neu angelegten Kindergrabanlage auf dem Balingener Friedhof finden die Hinterbliebenen einen Ort der Trauer und des Gedenkens. Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde – alle, die um den Tod eines kleinen Kindes trauern, sind ebenso herzlich eingeladen wie Menschen, die von Berufs wegen mit dem Schicksal verwaister Eltern konfrontiert sind. Diese Einladung gilt unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit.
Ulrike Erath, Pastoralreferentin und Klinikseelsorgerin



Der Kurs findet am 04. November von 9:00 -19:00 Uhr im Gemeindehaus in Balingen statt. Genauere Informationen und Anmeldung über das Pfarrbüro (TEL. 967100). Über tatkräftige Hände würden wir uns sehr freuen. (Alexandra Damm)

FAMILIENGOTTESDIENST ZU SANKT MARTIN IN ST. PAULUS

FROMMERN. Die St. Paulus-Gemeinde Frommern feiert am Sonntag, den 12.11.2023 um 10:30 Uhr einen Familiengottesdienst zu Sankt Martin.

Dazu laden wir alle Familien herzlich ein.

Ganz besonders freuen wir uns, dass die Kinder und das Team des Kindergarten Hesselberg an diesem Tag bei uns sein werden und den Gottesdienst mitgestalten. (Karin Erhardt)

KINDERKIRCHE IN ST. PAULUS

FROMMERN. Die Gemeinde St. Paulus lädt alle Kinder herzlich zur Kinderkirche ein.

Wir möchten Kindern die Welt unseres Glaubens zeigen und sie auf diesem Weg begleiten. Uns ist es wichtig Kinderkirche abwechslungsreich und spannend zu gestalten.

Unser Angebot richtet sich an Kinder von 2 - 6 Jahren, die von einem Erwachsenen begleitet werden.

Kinderkirche findet in regelmäßigen Abständen jeweils samstags um 17.00 Uhr statt. Die Termine werden auf Plakaten in Kindergärten, der Kirche, im Schaukasten, dem Blick und im Mitteilungsblatt frühzeitig veröffentlicht. Bitte erzählt auch anderen Familien in eurem Umfeld von unserem Angebot. Sie sind uns herzlich willkommen.

Habt ihr Lust auf Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen, Überraschungen und vieles mehr? Dann besucht uns doch einmal. **Die nächsten Termine sind am 21. Oktober und 18. November.** Wir freuen uns auf euch.

Das Team der Kinderkirche St. Paulus

ST. MARTIN UND LATERNENUMZUG BEI DER KINDERKIRCHE

FROMMERN. In der Kinderkirche St. Paulus dreht sich am Samstag, den 18.11.2023 alles um den Heiligen Martin. Beginn ist um 17:00 Uhr in der St.-Paulus-Kirche, Frommern, wo wir einen Kindergottesdienst feiern und mit Bildern, Texten und Liedern etwas über St. Martin erfahren. Wir wollen wissen, was er Gutes getan hat und uns seiner Taten erinnern. Im Anschluss wollen wir noch zusammen mit Laternen durch die Straßen ziehen und Laternenlieder singen. Bringt bitte von zu Hause eure Laternen mit.

Wir freuen uns auf Euch!

Karin Erhardt und Barbara Gerhardt

KRANKENSALBUNG UND MITTAGSTISCH IN ROSSWANGEN

ROSSWANGEN. Wenn Sie sich stärken lassen möchten durch das Sakrament der Krankensalbung, so sind Sie herzlich eingeladen - egal in welchem Lebensalter Sie sind und unabhängig davon, ob Sie dieses Jahr schon einmal bei einer Krankensalbung waren - zur Eucharistiefeier mit Krankensalbung in Roßwangen am Donnerstag, 19.10. um 10:30 Uhr in der St. Johannes Kirche. Im Anschluss findet ab 11:30 Uhr der Mittagstisch in Roßwangen statt. Auf dem Speiseplan stehen Hähnchenbrustfilets natur mit Rahmsauce, Kroketten, Buttergemüse und danach ein Dessert.

Das Team freut sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer unabhängig vom Besuch des Krankensalbungsgottesdienstes. Genießen Sie ein Mittagessen in netter Atmosphäre und Gemeinschaft. Um Anmeldung zum Mittagessen wird gebeten bei Familie Daum, Tel. 07433 34784. (MF)

SCHÄFLETAG - EGLIFIGUREN-KURS

BALINGEN. Wir suchen bastelfreudige Helfer/innen, die unter Anleitung die Tiere für unsere Eglikrippe anfertigen. Schritt für Schritt werden alle Teilnehmer angeleitet. Man braucht keine Vorkenntnisse.

WOHN-RAUM TEILEN – ICH BIN DABEI

Wir wissen es: Wohnraum ist begrenzt. Auch in Balingen. Ich meine damit bezahlbaren Wohnraum. Bei mir landen regelmäßig Wohn-Raum-Anfragen. Es sind Menschen, die vorübergehend oder längerfristig Unterkunft brauchen. Es sind ältere und jüngere Menschen, Einzelpersonen oder Familien, Deutsche, Geflüchtete, Migranten. Es gibt ganz verschiedene Hintergründe, Hintergedanken oder aber Schicksale. Gleichzeitig leben in Balingen Menschen, die mehr Wohnraum haben als sie brauchen. Oft sind die Kinder aus dem Haus oder der Partner gestorben. Viele von ihnen scheuen aber vor einer Vermietung zurück. Verständlich: Man hat einen gemeinsamen Eingang oder muss umbauen. Oder die Kinder, Enkel ziehen mal ein – man weiß ja nie. Außerdem können Mieter übel sein. Oft ist die Sorge: Man kriegt sie nicht wieder raus – Mieterschutz. Und nicht alle brauchen Geld aus Mieteinnahmen. Wir hatten jüngst für eine uns bekannte syrische Mutter und ihre zwei Kinder Zimmer gesucht. Sie waren anspruchslos, brauchten aber Unterkunft, weil die Tochter zehn Monate später die Mittlere Reife nachholen wollte. Nur zehn Monate. Ich hatte mir vor acht Jahren auch überlegt, ob ich meine Haushälterinnenwohnung vermiete. Eine junge Familie ist eingezogen, es geht lebhaft zu. Das ist schön. Es bereichert. Menschen haben Wohnraum. Sie sind wo untergekommen. Natürlich ist das Leben manchmal gut hörbar durch die Decke über mir. Und natürlich fehlt der Platz, wenn Leute z.B. für eine pastorale Ausbildung einige Zeit bei uns Unterkunft suchen.

Was ich sagen will: Vielleicht erwärmen Sie sich, Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Danke. (WB)

KOMMUNIONKIRCHE KUNTERBUNT BEGINNT

Die Kommunionfeiern finden 2024 in Heilig-Geist, Balingen am Sonntag, 07. April, in St. Paulus, Frommern am Sonntag, 14. April, in St. Johannes Baptist, Roßwangen am Sonntag, 21. April statt.

Je nach Zahl der Kinder wird es einen oder zwei Gottesdienste an dem jeweiligen Sonntag geben. Dies erfahren Sie zeitnah, sobald die Anmeldungen bei uns eingegangen sind.

ANMELDUNG ERFORDERLICH

Mitte Oktober werden in der ganzen Seelsorgeeinheit alle 3.Klässler und Kinder die im Schuljahr 2023/24 neun Jahre alt werden zum Kommunionweg eingeladen, der im November mit einer Anfangswanderung startet. An 4 Wochenenden treffen sich die Kommunionfamilien, um im Rahmen der „Kommunionkirche Kunterbunt“ gemeinsam kreativ zu sein, sich auszutauschen, von Jesus zu hören, gemeinsam zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. Zusätzlich feiern wir Gottesdienste; außerdem gibt es Einladungen zu weiteren Aktionen im Kirchenjahr (Krippenspiel; Adventskranzbinden, Sternsingen, Palmenbasteln usw.).



Der Kommunionweg steht in diesem Jahr unter dem Thema „Du gehst mit“ und lehnt sich an die nachösterliche Geschichte der Emmausjünger an. Als die beiden Männer, traurig wegen des Todes ihres Freundes und Lehrers Jesus von Jerusalem nach Emmaus unterwegs sind, haben sie eine wunderbare Begegnung mit dem auferstandenen Jesus. Am Ende

heißt es in der Geschichte „Da gingen ihnen die Augen auf!“ Diese Geschichte werden wir gut kennen lernen. Sollten Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte bei einem der Pfarrämter (für Frommern und Roßwangen unter 34707 oder StPaulus.Frommern@drs.de; für Balingen unter 967100 oder hlgeist.balingen@drs.de). Sollten Sie Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich an Marion Faigle, 3916161; marion.faigle@drs.de. (MF)

BALINGEN IS(S)T ZUSAMMEN GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

BALINGEN. Nach dem erfolgreichen Start in der Fastenzeit gibt es auch im Herbst wieder einen ökumenischen Mittagstisch.

Am 9. und 16. November findet das Essen im katholischen, am 23. und 30. November im evangelischen Gemeindehaus Hermann-Berg statt. Das 3-Gänge-Menü mit Suppe, Hauptgang und Dessert einschließlich Kaffee gibt es von 12 – 13:30 Uhr. Jeder gibt, was er kann, auch dieses Mal entscheidet jede/r selbst, was er in die Spendentöpfe einlegt.

Wer gerne in netter Gesellschaft isst und sich von unserem freundlichen Team etwas verwöhnen lassen möchte, der darf sich die Termine gleich vormerken. Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste. (MF)



R-AUSZEIT ZUM THEMA „LICHT“

am 17. November 2023, 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Paulus Frommern FROMMERN. „Gott, dein Licht umhüllt uns wie ein wärmender Mantel, wie ein zärtlicher Hauch schützender Liebe.“

Wer möchte sich nicht im stillen, flackernden Schein einer Kerze verlieren und das wärmende Wohlgefühl strahlender Geborgenheit erleben? Das R-Auszeit-Team lädt Sie zu Ihrer persönlichen R-Auszeit in das Gemeindehaus St. Paulus ein und unterstützt Sie dabei, sich aus Ihrem Alltag heraus lösen zu können und durch spirituelle, meditative, musikalische Elemente einzutauchen in die Welt des Lichtes eines Kerzenscheins. Durch diese charmante Idylle soll unser Alltag hinter uns bleiben und wohliger warmen Gedanken und Gefühlen Raum gegeben werden. Die R-Auszeit in St. Paulus beginnt mit einer abendlichen Andacht zum Thema Licht am 17. November 2023 im Gemeindehaus, großer Saal in Frommern um 19:00 Uhr.

Freuen Sie sich auf eine Stunde Ihrer persönlichen R-Auszeit bei und mit uns.

Ihr R-Auszeit-Team

GEISTERSTUNDE IN ROSSWANGEN: EIN SPUKENDES VERGNÜGEN!

ROSSWANGEN. Die Kirchengemeinde Rosswangen lädt am 29. Oktober von 15 bis 21 Uhr zu einem besonderen Erlebnis ein: Dem Spukgarten! Ein Event, das die Herzen von Kindern und Erwachsenen höher schlagen lässt.

Für unsere jüngsten Besucher im Alter von 2 bis 9 Jahren haben wir eine märchenhafte Variante des Spukgartens vorbereitet. Hier können sie in interaktiven Geschichten eintauchen und auf ihrer Reise durch den Garten süße Überraschungen sammeln. Aber keine Sorge, hier wird niemandem Angst gemacht!

Doch Achtung! Für die wirklich Mutigen und Unerschrockenen ab 12 Jahren gibt es eine spannende Neuerung: Eine Gruselvariante des Spukgartens! Hier können sich die Besucher auf eine geheimnisvolle und wirklich schaurige Reise begeben. Nur für die Hartgesottener unter uns!

Doch das ist noch nicht alles! Ein buntes Rahmenprogramm erwartet Sie: Vom Kinderschminken über einen Tattoostand bis hin zum Spuk kino und einer Tombola – für jeden ist etwas dabei.

Der Vorverkauf findet am 27. und 28. Oktober von 12 bis 14 Uhr am Gemeindehaus Rosswangen statt. Der Eintrittspreis beträgt 4 Euro. Und das Beste daran? Die Einnahmen kommen der Renovierung des Kindergartens Rosswangen zugute.

Verpassen Sie nicht dieses spukende Vergnügen und unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie im Spukgarten Rosswangen! (JH)

BALINGER PFADFINDER LADEN WIEDER ZUR CAFÉLOUNGE

BALINGEN. Wir von den Balinger Pfadfindern freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir auch in diesem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sind! Besuchen Sie am 2. und 3. Dezember unser beheiztes Schwarzzelt direkt vor der Heilig-Geist-Kirche und genießen Sie verschiedene köstliche Heißgetränke und frisch zubereitete Crêpes.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns die festliche Atmosphäre des Weihnachtsmarktes zu erleben und sich von unseren Leckereien verwöhnen zu lassen.

Ihr Besuch unterstützt unseren Stamm und ermöglicht es uns weiterhin unsere Aktionen wie das jährliche Zeltlager und unsere wöchentlichen Gruppenstunden durchzuführen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche und fröhliche Vorweihnachtszeit! Julian Faigle

DIE CARITAS SUCHT SIE! EIN WERTVOLLES EHRENAMT – FAMILIEN BEGLEITEN UND STÄRKEN



Werden Sie Familienpatin oder Familienpate

Um ein Kind aufzuziehen, brauche es ein ganzes Dorf, heißt es. Werden Sie Teil des „Dorfes“, unterstützen Sie durch Ihr Engagement!

Familienpatinnen und Familienpaten bieten Familien mit Säuglingen und kleinen Kindern sowie werdenden Eltern zeitlich begrenzte und auf Vertraulichkeit basierte Unterstützung. Insbesondere in Umbruchzeiten und nach Ereignissen, wie einem Umzug oder der Geburt eines Kindes, hilft es sehr, wenn eine verlässliche Person den Familien zur Seite steht. Als Familienpatin und Familienpate leisten Sie etwas sehr Wertvolles: Sie schenken Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Erfahrung. Sie helfen durch:

- emotionale Unterstützung durch Zuhören und Dasein
- zeitliche Entlastung der Eltern für etwas „Raum für sich“
- gemeinsames Aufsuchen von Angeboten wie Elterncafés
- Unternehmungen mit Kindern

Voraussetzungen für das Engagement

Wenn Sie ...

- Zeit und Freude haben, um eine Familie als Bezugsperson eine Zeit lang regelmäßig zu begleiten
- Menschen mit Respekt und Wertschätzung begegnen
- bereit sind, neue Erfahrungen zu machen
- gut zuhören können
- Freude im Umgang mit Kindern haben ... dann sind Sie bei uns genau richtig!

Bei Interesse wenden Sie sich an:

Anja Lüders, Arbeit mit Ehrenamt, Koordinatorin Familienpaten
Sie erreichen mich: Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, August-Sauter-Str. 21,
72458 Albstadt ; Tel. 07431 95 73 2-25, Mobil 0176 193 53 929
lueders.a@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Die Kath. Kirchengemeinde St. Paulus Frommern sucht ab 1. März 2024 eine/n

PFARRAMTSSEKRETÄR/IN (M/W/D)

unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 20 Wochenstunden.

Sie sind Anlaufstelle und Ansprechperson für Besucher und Anrufer. Sie wirken nach Außen als Kommunikationspartner/in für die Kirchengemeinde. Das Aufgabengebiet umfasst außerdem Terminkoordination und Informationsweiterleitung, Führung der pfarramtlichen Bücher, Erstellung der kirchlichen Veröffentlichungen, Mitwirken und Organisation von Veranstaltungen sowie die Optimierung und Gestaltung organisatorischer Abläufe.

Wir setzen auf Ihre Flexibilität, Freude an Teamarbeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Die Verteilung der Arbeitszeit erfolgt nach Absprache. Sie sind belastbar, zuverlässig und verfügen über Organisationsgeschick und Erfahrung im Umgang mit dem PC. Eine Ausbildung oder Berufserfahrung im verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich sind von Vorteil.

Sie zeigen Verständnis und Interesse für die Aufgaben der katholischen Kirche und bejahen die Eigenart des kirchlichen Dienstes. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche oder einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 30.11.2023 an

Frau Simona Naujoks, Kath. Verwaltungszentrum, August-Sauter-Str. 21
72458 Albstadt oder online an
snaujoks@kvz.drs.de



FAIRE GEMEINDEN AKTIV BEIM TAG DER SCHÖPFUNG AUF DER GARTENSCHAU

Rund um den Gottesdienst zum Tag der Schöpfung am 3. September waren Initiativen, Gemeinden und Institutionen aufgerufen, sich mit ihren nachhaltigen Aktionen zu präsentieren.

Die kath. Heilig-Geist-Gemeinde und die ev. Stadtkirchengemeinde sind schon als Faire Gemeinden ausgezeichnet. Beide wollten ihre neuen Beachflags präsentieren und für die Idee der Fairen Gemeinde werben. Es wurden Kekse aus fairen Zutaten angeboten und fairer Kaffee ausgeschenkt. Eine gute und wichtige Kooperation gibt es seit vielen Jahren mit dem Weltladen Balingen, was sich auch beim Tag der Schöpfung wieder auf das Beste bewährte. Neu dazu gekommen ist die kath. St.-Paulus-Gemeinde Frommern, die gerade auf dem Weg zur fairen Gemeinde ist.

Ministrantinnen und Ministranten der Heilig-Geist-Gemeinde hatten ebenfalls Kekse gebacken und diese den zahlreichen Gästen gegen eine Spende angeboten. So kamen am Ende des Tages etwa 640 Euro für die geplante Ministranten-Wallfahrt im nächsten Jahr zusammen. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Außerdem wurden viele interessante Gespräche geführt und so hoffentlich ein Beitrag dazu geleistet, die Welt ein wenig fairer zu machen (MF)



Ein Teil der ökumenischen Gruppe, die am Tag der Schöpfung Kekse aus fairen Zutaten anbot und fairen Kaffee ausschenkte.

GEMEINSAM FÜR MEHR TEILHABE - TEILEN SCHMECKT BEIDEN

Der 17. Oktober ist der „internationale Tag zur Beseitigung der Armut“. Durch die hohe Inflation, die stark gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise und teilweise nicht mehr finanzierbaren Wohnraum, sind auch bei uns ganz neu Menschen von Armut bedroht, die bisher gerade noch so über die Runden gekommen sind. Für einige eine neue, bedrückende Erfahrung, für andere bereits lang Alltag.

Bei uns in Balingen, Geislingen, Ebingen, ... in allen Orten des Zollernalbkreises gibt es Menschen, die arm sind. In Deutschland muss niemand hungern, aber wer arm ist, der ist von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weitgehend ausgeschlossen.

„Teilen schmeckt beiden“ – dieser Slogan ist aus unserer Sicht 2023 leider noch immer topaktuell. Die stark gestiegenen Preise für Lebensmittel, Energie und Güter des täglichen Bedarfs haben dazu geführt, dass seit Monaten immer mehr Menschen auf eine Unterstützung durch die Tafelläden angewiesen sind. Gleichzeitig sinkt das Warenangebot in den Tafelläden. Darum ist unsere Aktion „Teilen schmeckt beiden!“ in diesem Jahr wieder besonders wichtig. Die beiden Tafelläden in Ebingen und Balingen ermöglichen es Menschen mit kleinem Geldbeutel für wenig Geld gute Lebensmittel zu kaufen. Das Katholische Dekanat Balingen und die Kirchengemeinden unterstützen die Tafelläden. In vielen Kirchen stehen Sammelkörbe für die Tafeln, in die Lebensmittel hineingelegt werden können.

Wir laden Sie daher auch in diesem Jahr ein, sich an der Sammelaktion „Teilen schmeckt beiden“ zu beteiligen und so ein Zeichen der tätigen Nächstenliebe zu setzen.

Und so geht es: In **Frommern am 08.10.** und in **Balingen am 21.10.** werden nach den Gottesdiensten Papiertüten verteilt. Sie nehmen eine leere Tüte mit und bringen diese gefüllt wieder zurück. Bitte legen Sie die Tüten in den Spendenkorb des Tafelladens oder geben Sie sie im Pfarrbüro ab.

Die **Roßwanger Haushalte** bekommen ihre Tüten direkt in die Briefkästen. Die gefüllten Tüten können bis 29.10. in der Kirche abgegeben werden.

Einen besonderen Bedarf haben die Tafelläden bei haltbaren Lebensmittel (Nudeln, Milch, Kaffee, Reis, Marmelade, ... und Dingen des täglichen Bedarfs (Zahnbürsten, Zahnpasta, Duschgel, ...). Bitte spenden Sie keine Seife und keine frischen Lebensmittel, die leicht verderblich sind oder gekühlt werden müssen. (Dekanat Balingen)



FRAUENFLUG

Montag, 16.10.2023, 19 - ca. 21:30 Uhr
KOSTBARKEITEN AUS DEM BIENENSTOCK

Besuch bei der Imkerin

Sie erhalten einen Einblick ins Bienenjahr sowie über die vielfältigen Möglichkeiten der Weiterverarbeitung von Honig, Pollen und Wachs.

Nach einer Honig-Verkostung mit Informationen zu den verschiedenen Sorten werden wir einen Workshop durchführen. Es wird ein Bienenwachstuch hergestellt, eine umweltfreundliche Alternative zu Plastik & Co. im Küchenalltag.

Ein herzhafter Imker-Imbiss rundet den Abend ab.

Leitung Sabine Kling, Imkerin, Heilpraktikerin, Krankenschwester

Ort **Balingen-Weilstetten, Rosswanger Str. 15**

Beitrag 18,00 € incl. Imbiss und Getränk, Workshop-Material

Anmeldung bis 11.10.2023; max. 10 TN

Montag, 13.11.2023, 19 - ca. 21:30 Uhr
VERSANNUNGEN LÖSEN – LOCKER BLEIBEN

Jin Shin Jyutsu - Online Kurs

Alltäglicher Stress, Überbelastung sowie emotionale Herausforderungen führen oft dazu, dass sich die Muskeln verspannen. Jin Shin Jyutsu ist eine wunderbare Methode, um Stress und Spannungen zu lösen, so dass wir auf allen Ebenen lockerer durch den Alltag gehen können. Sie werden an diesem Abend einige Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie sich ganz einfach selbst helfen können. Neben theoretischen Grundlagen gibt es auch praktische Übungen für den Alltag. Die Veranstaltung findet über Zoom statt. Für die Teilnahme wird ein Gerät mit Kamera und Mikrofon empfohlen.

Leitung Silvia Keppeler, Jin Shin Jyutsu Praktikerin, Coach für The Work of Byron Katie

Ort online

Beitrag 14,00 €

Anmeldung bis 08.11.2023

AUF DEN SPUREN DES HEILIGEN MARTINS

Am Dienstag, 3. Oktober 2023 lädt das Katholische Dekanat Balingen erneut zum Pilgern auf dem Martinusweg ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der St. Wendelinus Kapelle Tanneck in Obernheim. Um 12:40 Uhr steht auf dem Parkplatz der Wallfahrtskirche Palmbühl bei Schömberg ein Bus bereit, der die Pilger zum Ausgangspunkt auf dem Tanneck bringt. Von dort führt der Weg knapp neun Kilometer zur Wallfahrtskirche Palmbühl. In Ratshausen werden die Pilger:innen in der Pfarscheuer vom KGR mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Abschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Gasthaus Waldschenke, um den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Impulse rund um das Thema „Teilen“ zu Beginn und unterwegs, sowie eine Abschlussandacht gestalten den Pilgertag. Spenden fließen in ein Bildungsprojekt von Bischof Janos Szekeley in Szombathely, dem Geburtsort des Heiligen Martin in Ungarn, bei dem er Sinti- und Roma-Kindern durch Bildungsangebote eine Zukunftsperspektive eröffnet.

Die Pilger:innen werden begleitet von Wegpate Walter Klaiber, Wallfahrtsseelsorger Michael Holl und Dekanatsreferent Achim Wicker.

Anmeldungen nimmt das Katholische Dekanat Balingen, Telefon 07433 9011010, zwecks besserer Planung gerne entgegen. Eine spontane Teilnahme ist natürlich auch möglich.

BESINNUNGSTAG ZUM VATERUNSER

auf dem Palmbühl am Samstag, 7. Oktober 2023, 9-16 Uhr

Nach einem gemeinsamen Frühstück gehen wir bei Jesus in die „Gebets-Schule“ und erschließen uns die Bitten des wichtigsten Gebetes der Christen.

Der Besinnungstag wird von Pastoralreferent Michael Holl moderiert und mündet in eine Andacht.

Kosten 10.- Euro, ohne das Mittagessen in der Pizzeria. Information und Anmeldung bis 2.10.23 an Michael Holl, Wallfahrtsseelsorge Palmbühl, Mail: mholl@drs.de, Tel: 0174 1057563



SPIRITUALITÄT

GOTT ODER MAMMON - DIE KIRCHE UND DAS LIEBE GELD

Gott oder Mammon - die Kirche und das liebe Geld

Wie die Bibel zum Geld steht, ist schnell gesagt: Ablehnend. „Gott oder Mammon“ sind Gegensätze. Entweder – Oder. Jesus wettert gegen spekulative Geldgeschäfte (Lk 19, 11-27). Sprichwörtlich geworden ist Jesu Bemerkung: „Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“ (Mk 10,25). Die Urgemeinde pflegte Gütergemeinschaft: „Keiner hatte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam.“ (Apg 4,32). Aber Vorsicht! Jesus und die Bibel lehnen Geld nicht einfach ab. Im Gegenteil. Geld ist zunächst nämlich ein Tauschmittel. Man tauscht Weizen gegen Salz oder Kleider gegen Werkzeug und dann diese Dinge gegen Geld. Tauschen bedeutet Geben und Nehmen: Man bekommt Dinge oder Dienstleistungen, die Menschen für ihr Leben nun mal brauchen. Diese lassen sich mit Geld absichern. Man kann mit Geld Leben und Zukunft planen und am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilhaben. Jesus und seine Jünger besaßen eine Kasse, die Judas verwaltete. In den Apostelgemeinden war es wichtig, welche Gemeinde für wen Sammlungen durchführt (Apg 11,27-30). Geld erfüllt (s)einen Zweck: Es ist Mittel zum Leben – Lebens-Mittel. Dafür, und nur dafür brauchen Menschen Geld. Haben sie keines, dann fehlen Lebens-Mittel. Dann läuft etwas schief. Das ist un-gerecht und führt oft zur Spaltung in Arm und Reich. Das ruft Jesus und die gesamte Bibel auf den Plan. Ist Jesus doch gekom-

men, den Armen die Frohe Nachricht zu bringen und ein Schulden-Erlassjahr auszurufen (Lk 4,16-21). Es geht um einen klugen Umgang mit Geld, damit es seinen Zweck erfüllt, um allen „zur rechten Zeit Nahrung zuzuteilen.“ (vgl. Lk 12,35-48). Man kann also nicht einfach sagen: Gott oder Mammon. Mammonas bedeutet hebräisch „das, worauf man vertraut“. Das ist das Thema. Da liegt das Problem. Wer dem Geld „vertraut“, hängt sein Herz daran und an das, was man draus machen kann: Besitz und Reichtum anhäufen. Geld wird zum Selbstzweck, zur Brille, durch die man das Leben wahrnimmt und bestimmt die Art, wie der Mensch die Dinge, die Mitmenschen und die Welt um sich herum versteht. Es besteht die Gefahr, dass eine Dynamik entsteht - Wer besitzt am Ende wen: Ich das Geld oder das Geld mich? Was macht die Kirche mit dem Geld? Kirchen brauchen Geld als Mittel zum Zweck: als Lebensmittel, um Menschen in ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Streiten kann man, was das konkret bedeutet. Für die Kirche zählt der Glaube dazu. Geld soll auch Glaubensleben ermöglichen. Darum gibt es schon in alttestamentlicher Zeit Opferkästen im Tempel, darum gibt es bis heute Sammlungen, Kollekten in Gottesdiensten, Spenden oder in einigen Ländern die Kirchensteuer. Die Kirchensteuer ist dabei ein großer „Brocken“ in Deutschland: Sie beträgt ca. zwei Prozent des Bruttoeinkommens. Etwa ein Drittel der Getauften zahlen sie, denn Kinder, Sozialleistungsempfänger, Geringverdiener, Menschen mit

wenig Rente sind ausgenommen. Gleichzeitig können Spitzenverdiener ihre Steuer auf max. drei Prozent kappen. Manche Freikirchen verlangen gut biblisch „den Zehnten“ ihres Bruttogehalts. 2021 haben die beiden großen Kirchen 12,4 Milliarden Euro Kirchensteuer eingenommen. Sie deckt bei den beiden großen Hilfswerken Diakonie und Caritas nur zwei Prozent ihrer Ausgaben. Die Kirchensteuer einer Diözese finanziert hälftig die Arbeit, die eine Diözese unterstützt, z.B. Seelsorge in Gefängnissen, Krankenhäusern, Aufgaben in Bildungshäusern, Akademien, kirchlichen Schulen usw. Natürlich wird damit auch die Verwaltung und das Personal einer Diözese finanziert. Die andere Hälfte der Steuer geht an die Kirchengemeinden. Die Zuteilung erfolgt anhand Katholikenzahl und Steuerkraft. Die Ausgaben für Personal, z.B. für Sekretär/innen, Kirchenmusiker/innen, Mesner/innen usw. bilden wie in anderen Bereichen den größten Anteil. Pastorales Personal bezahlt die Diözese. Eine Kirchengemeinde hat konkrete Aufgaben zu finanzieren: Von der Erstkommunionvorbereitung über die Jugendarbeit bis hin zur Seniorenarbeit, den Gremien, dem Erhalt von Kirchen und Gebäuden, Geräten, Inventar, die naturgemäß viel „schlucken“. Ganz praktisch braucht eine Gemeinde Essen und Trinken für Freizeiten, Kopien für Veranstaltungen, Materialien für Gruppenstunden, Geschenke für Besuche, Unterstützung von Menschen in Not usw. Es liegt nahe, dass kirchliche Kindergärten kostenintensiv sind, auch wenn es „nur“ ca. 10 Prozent der laufenden Kosten sind. Für den

Rest stehen die Kommunen rechtlich in der Pflicht. In unserer Seelsorgeeinheit betreiben wir drei Kindergärten. Erlöse aus Spenden und Kollekten unterstützen die Finanzierung der Arbeit in den Gemeinden. Sie können zweckgebunden sein, z.B. für Soziales in der Gemeinde oder für eine Kirchenrenovation. Die Kollekte der Gottesdienste ist für bestimmte Zwecke vorgesehen, die von der Diözese oder der Bischofskonferenz vorgeben wird, z.B. für Adventiat, Caritas, Priesterausbildung in Osteuropa/Renovabis. Wenn nichts vorgegeben ist, bleibt das gesammelte Geld in der Gemeinde.

Bekanntlich gehen die Steuereinnahmen insgesamt und damit die Kirchensteuer zurück – aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung, Kirchenaustritte usw. Allgemein gesagt: Es wird in Gemeinden zu Einsparungen z.B. im Immobilienbereich kommen – nur noch dringende Renovationen, Veräußerung von Gebäuden. Sicher eine Herausforderung, hier richtig Prioritäten zu setzen. Es kann sein, dass weniger Kindergärten betrieben werden, Schulen oder Sozialstationen. Dafür ist dann der Staat verantwortlich. Vermutlich sichert er die Finanzierung durch - höhere Steuern.

Auf „oberer“ Ebene versucht unsere Diözese z.B. Schwerpunkte zu setzen: Es soll keine Einsparungen am pastoralen Personal geben, an der Caritas oder bei Schulen. Auch die Weltkirchenarbeit, in der Rottenburg Großes leistet, soll nicht der Sparvorgabe zum Opfer fallen.

Ja, Sie befinden sich immer noch auf der Rubrik „Spiritualität“. Geld ist „nur“, aber doch Lebens-Mittel für die Menschen. Wir in der Kirche sind auch Menschen. Die Welt Gottes lebt in unserer konkreten und materiellen Welt. Jesus hat sich als Sohn Gottes genau in diese Welt eingelassen. Darum geht es in der Kirche nicht nur, aber auch um das liebe Geld.

(WB)

AUF DER GARTENSCHAU

Barmherziger, ewiger Gott, Du bist ein Gott des Weges und der Fülle. Wie Du Dein geliebtes Volk Israel durch die Wüste in fruchtbares Land geführt hast, so führst Du auch uns durch die Zeit und schenkst uns die Ahnung Deiner Fülle. Wir bitten Dich:

Hilf uns, den Blick auf die Schönheit Deiner Schöpfung zu richten und Deine gute Schöpfung zu bewahren. Öffne Wege und hilf uns, notwendige Schritte aus der Klimakrise zu tun, damit auch kommende Generationen ihre Lebensgrundlage behalten und die Wunder Deiner Schöpfung erfahren können.

Zu Dir, guter Gott, rufen wir: Kyrie eleison (EG 178.9 / GL 155)

Wir leben in einem Land, in dem es genügend Brot für alle zu essen gibt. Und doch geraten immer mehr Menschen in Armut. Stärke die Einsicht in uns, dass Du für alle Menschen Teilhabe auf die Lebensgüter dieser Erde vorgesehen hast und wahre Fülle erst da ist, wo wir sie teilen und sich die Kluft zwischen Arm und Reich in unserer Gemeinschaft aufhebt.

Zu Dir, guter Gott, rufen wir: Kyrie eleison

Wir bitten Dich für die Menschen, die vor Armut, Gewalt und Krieg fliehen und auf der Flucht in Not geraten, die nicht wissen, wie und wo sie ankommen in dem Land, von dem sie sich eine bessere Zukunft erhoffen. Geleite und bewahre sie auf ihrem Weg und gib ihnen Menschen zur Seite, die ihnen die Hände reichen und sie unterstützen, anzukommen.

Zu Dir, guter Gott, rufen wir: Kyrie eleison

Wir leben aus Deinem Wort, dem befreienden Evangelium des alten und neuen Bundes. Hilf uns, nicht zu vergessen, woraus wir leben und uns in den Dienst Deiner guten Schöpfung zu stellen, in der Liebe zu den Menschen und im Lob Deiner Herrlichkeit. Lass uns ein sichtbares Zeichen der erfüllten Hoffnung sein.

Zu Dir, guter Gott, rufen wir: Kyrie eleison

Vielstimmig, bunt und bereichernd drückt sich Dein Wort in den Konfessionen und Glaubensformen aus. Lass uns erkennen, dass die Fülle des Lebens und der Wahrheit nicht bei einer Kirche allein liegt, sondern die Einheit in versöhnter Verschiedenheit aller Glaubensgemeinschaften erst die ganze Fülle abbildet. So können wir in Deiner Fülle leben.

Zu Dir, guter Gott, rufen wir: Kyrie eleison

Barmherziger, guter Gott, wir erleben uns schwach und mutlos, wenn Gewalt und Krieg herrschen, wenn Hass und Gier die Liebe und unsere Umwelt zerstören. Erfülle uns mit der Kraft der Hoffnung und mache uns zum Werkzeug Deines Friedens. Hilf uns, zu tun, was versöhnt und dem Miteinander dient. Wirke Du dort, wo Menschen sich entzweit haben, mit Deiner heilsamen Liebe.

Zu Dir, guter Gott, rufen wir: Kyrie eleison

MISSIO-AKTION AM SAMSTAG/SONNTAG 28./29. OKTOBER



„Ihr seid das Salz der Erde“ – unter dieses biblische Leitwort aus der Bergpredigt (Mt 5, 13) stellt das Hilfswerk Missio ihre diesjährige Aktion. Es ist eine Zusage, die allen gilt, die auf Jesus hören. Es ist unser gemeinsamer Auftrag, dass das Leben und der christliche Glaube „schmackhaft“ und „würzig“ bleiben für alle.

Für viele Menschen weltweit ist die Kirche, vor allem auch in Krisen- und Armutsregionen, die erste Anlaufstelle. In Pfarreien, Schulen, Ausbildungszentren, Gesundheitsstationen erfahren sie praktische Hilfe. Ordensleute, Priester und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche bleiben auch in Krisenzeiten und politischen Unruhen vor Ort. Sie stehen in der Nachfolge Jesu für die Menschen ein und geben so Zeugnis von ihrem Glauben.

In der Seelsorgeeinheit feiern wir den Missio-Sonntag am **Samstag, 28. Oktober um 18:30 Uhr** mit einer Wort-Gottes-Feier in der **St.-Paulus-Kirche in Frommern**. An diesem Tag ist auch der ganz offizielle Start für die Faire Gemeinde Frommern. Die engagierten Frauen zeigen auf, was „Faire Gemeinde“

bedeutet und wie die Ziele umgesetzt werden können. Nach dem Gottesdienst können Sie fair gehandelte Waren (Lebensmittel und kleine Geschenke) erwerben.

Am **Sonntag, 29. Oktober um 9.00 Uhr** lädt **Roßwangen** zum Gottesdienst ein.

Am **Sonntag, 29. Oktober um 10.30 Uhr** findet eine Wort-Gottes-Feier in **Balingen in der Heilig-Geist-Kirche** statt. Im und nach dem Gottesdienst ist die „Welt an einem Tisch“. Die Frauentheatergruppe Circo Capuccini aus Kolumbien kommt nach Balingen, weitet und bereichert mit ihrem Tanz-, Theater- und Pantomime Programm unseren Blick im Gottesdienst und/oder beim Brot- und Rosen-Essen auf Gemeinschaft und Solidarität. (GH)

Gebet zum Weltmissionssonntag
Ihr seid das Salz der Erde

O Jesus,
wenn der Himmel explodiert
und mit ihm Hoffnung und
Vertrauen
in Politiker, die ihr eigenes Volk
verraten,
wäre es leichter zu gehen
als zu bleiben.
Doch du sagst:
Ihr seid das Salz der Erde.

Sei du bei allen, die trotzdem
bleiben und zu den Menschen
gehen,
um ihnen Licht zu bringen
und zu essen,
und ihnen zu sagen:
Wir sind da und werden es auch
bleiben!

Sei bei den Frauen und Männern,
die für die Jungen, Alten
und Geflüchteten
ihr eigenes Leid verbergen,
weil sie alle Teil einer großen
Familie sind und wissen:
Wir sind das Salz der Erde.

Das steckt mich an und ich bitte:
Hilf mir zu verstehen,
dass auch ich die Welt lebendig
machen kann.
Und im Vertrauen auf dich
hebe ich vorsichtig meine Hand
und bin bereit.
Denn:
Auch ich bin das Salz der Erde.

Gebet: Aylene Plachta

KIRCHENMUSIK

BALINGER ORGELKONZERT

BALINGEN. Am Sonntag, den 15. Oktober, lädt die Heilig-Geist-Gemeinde um 18 Uhr zu einem Balinger Orgelkonzert in die Heilig-Geist-Kirche ein. An der Orgel wird Herr Matthias Rehfeldt aus München spielen. Rehfeldt einer der renommierten Komponisten wird sein faszinierendes Musikprojekt **Dark Matter** zur Aufführung bringen, welches die klangliche Verschmelzung von Synthesizer und Kirchenorgel erkundet. Dieses Projekt nimmt den Zuhörer mit auf eine tiefgreifende Reise durch die Geheimnisse des Universums und der menschlichen Seele.



Die Kirchenorgel, ein Symbol für Spiritualität und erhabene Klanglandschaften, trifft hier auf den futuristischen Synthesizer, mit modernen Texturen, pulsierenden Rhythmen und hypnotisierenden Melodien.

Mathias Rehfeldt schafft in DARK MATTER eine einzigartige Symbiose dieser beiden Welten und bringt die tiefe Resonanz der Orgelpfeifen in Einklang mit den vielfältigen, oft mysteriösen Tönen des Synthesizers.

DARK MATTER ist ein musikalisches Abenteuer, das die Grenzen der Klangkunst auslotet. Es ist ein Projekt, das die Vorstellungskraft anregt und die Magie der musikalischen Innovation feiert. Das einstündige Programm ist nicht nur ein Konzert, sondern ein Gesamterlebnis, das mithilfe von Videoprojektionen die Sinne stimuliert und den Zuhörer in eine Welt der Klangmagie und visueller Pracht entführt. (Mathias Rehfeldt)

KIRCHENKONZERT MUSIKVEREIN BALINGEN

BALINGEN. Am 12. November um 19 Uhr laden der Musikverein Balingen sowie Stiftskantor Alexander Rohm herzlich zu einem Konzert in die Heilig-Geist-Kirche in Balingen ein.

Unter dem Titel **Pacem – Frieden** spielt der Musikverein Balingen unter der Leitung von Michael Koch zusammen mit dem Organisten Alexander Rohm ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm, bei dem die Klangfarben Orgel und Bläserorchester eine fein verwobene Symbiose eingehen.

Zu hören sein werden sowohl originale sakrale Literatur für Bläserorchester wie z.B. eine Hallelujah-Vertonung von Alfred Reed, dem Großmeister der sinfonischen Bläserliteratur als auch bekannte Gospels und Spirituals.

Das Werk „Pacem – Frieden“ von Robert Spittal steht als Titelwerk des Konzertes über allem.

Abgerundet und ergänzt wird das Konzert durch Solo-Beiträge an der Orgel und einer wunderbaren Version der Bachschen Toccata con Fuga in d (BWV 565). (Michael Koch)

BALINGER ORGELKONZERT

BALINGEN. Am Sonntag, den 19. November, lädt die Heilig-Geist-Gemeinde zu einem Orgelkonzert mit Domorganist Hans-Jürgen Kaiser aus Fulda um 18 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche ein.

Kaiser wird sein Konzert mit der VI. Sonate von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die auch unter



dem Titel `Vater unser Sonate` bekannt ist, eröffnen. Darauf folgt eine Improvisation, die der Künstler unter das Thema `Introduction und Passacaglia über ein eigenes Thema` stellt. Bevor wir Allein Gott in der Höh´, BWV 662 von Johann Sebastian Bach hören, erklingt in einer moderneren Tonsprache ein Werk von Olivier Messiaen `Adoro te`. Ehe Kaiser das Konzert mit dem Thema und Variation `Heil Dir im Siegeskranz` beenden wird, dürfen wir in den Genuss der drei Choralbearbeitungen aus dem op. 65 `Ich danke dir, lieber Herr` / `Freu dich sehr, o meine Seele` / `Nun danket alle Gott` aus Choralphantasien von Sigrif Karg-Elert kommen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (AR)

ADVENTLICHES KONZERT

BALINGEN. Am Sonntag, den 3. Dezember, lädt die Heilig-Geist-Gemeinde um 18 Uhr zum letzten Balinger Konzert 2023 in die Heilig-Geist-Kirche ein. Zu hören sein wird der Konzertchor der Mädchenkantorei St. Eberhard Stuttgart unter der Leitung von Domkapellmeisterin Lydia Schimmer, begleitet werden Sie an der Orgel von Domkantor Adam Krukiewicz. Zur Aufführung kommen adventliche Werke zum Thema Maria von J. Rutter, F. Poulenc, J. G. Rheinberger, A. Carter u. a.. (AR)

ALLERSEELENANDACHT

am Donnerstag, 02.11.2023 um
19:00 Uhr in St. Paulus Frommern

„Dem Herrn, unserem Gott, hat es ganz und gar nicht gefallen....“

das Gedicht ist den "Leichenreden" entnommen, ein Buch, das der Schweizer Theologe und Schriftsteller Kurt Marti 1969 veröffentlichte. Das Beerdigungsritual in seiner

Kirche begann immer mit dem Satz: „Gott hat es gefallen...“. Gegen dieses unbarmherzige Ritual protestierte Kurt Marti literarisch: "Gott hat es ganz und gar nicht gefallen N.N. aus dem Leben abzurufen."

Gott hat keine Freude am Untergang der Lebenden. In Jesus Christus steht Gott vielmehr auf der Seite der Trauernden und Leidenden, der Ausgegrenzten und Unterdrückten. Sein Geist ist dort lebendig, wo echter Trost und tragende Hoffnung vermittelt wird.

Gemeindereferentin Gudrun Herrmann wird die Gedanken Kurt Martis zu Tod und Auferstehung näher beleuchten.

Mit Musik und Gebet wollen wir an diesem Abend unseren Weggefährten, Verwandten und Freunden, die von uns gegangen sind, gedenken. Karin Erhardt (Flöte) und Daria Pflumm (Orgel/Piano) umrahmen diese Andacht mit Musik französischer Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Wir laden Sie herzlich ein.
(Daria Pflumm)



KINDERCHORPROJEKT BEGINNT BALD

FROMMMERN. Du hast Freude am Singen? Du magst tolle Lieder? Du möchtest mit anderen Kindern Spaß haben? Dann mach mit bei unserem nächsten Kinderchorprojekt in St. Paulus.

In drei Proben üben wir gemeinsam unter der Leitung von Karin Erhardt ein kleines Singspiel, das wir am Sonntag, den 10.12.2023 bei unserem Gemeindeadventsnachmittag vortragen werden.

Die Proben sind samstags am 18.11., 25.11. und 09.12. jeweils um 10:00 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Paulus.

Hast Du Lust mitzumachen? Du kannst Dich bis zum 01.11. bei Karin Erhardt unter 0172-5729953 oder erhardt-karin@gmx.de anmelden. Wir freuen uns auf Dich!
(Karin Erhardt)

FRAUENCHOR ST. PAULUS

FROMMMERN. SIE singen gern, ... suchen eine nette und aufgeschlossene Chorgemeinschaft, ... möchten neue Musik für Chöre entdecken, ... wollen interessante Chorprojekte mitgestalten, dann sind Sie herzlich willkommen beim Frauenchor St. Paulus in Frommern.

Die Proben finden unter der Chorleitung von Musikerin Daria Pflumm im Gemeindehaus St. Paulus in Frommern jeweils donnerstags um 19:30 Uhr statt.

Termine für die diesjährigen Proben:
Donnerstag: 14.09.2023,
28.09.2023, 12.10.2023,
26.10.2023, 09.11.2023, 30.11.2023
Kontakt: Daria Pflumm (Chorleiterin), Tel.: 07433 19135
(Daria Pflumm)

ABENDLOB - CHORAL EVENSONG

am Freitag, 08.12. um 19:00 Uhr in
St. Paulus Frommern

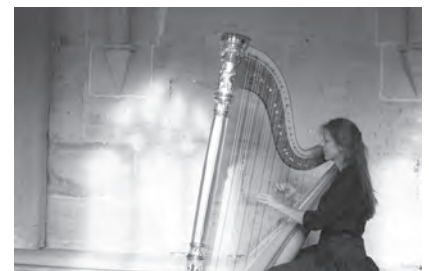
FROMMMERN. Dieses Lob am Abend findet in einer besonderen Andachtsform, dem Evensong, statt. Das englische Wort Even bedeutet einerseits Abend und auf anderer Ebene, das Ausgleichende, was die Dinge ins Gleichgewicht bringt. Diese Andacht in der Abenddämmerung ist eine Mischung aus Vespersgottesdienst (Abendgebet) und Komplet (Nachtgebet). Der Evensong wird regelmäßig in Anglikanischen Kirchen gefeiert und findet immer mehr Eingang und Beliebtheit in unseren Kirchen.

Die Liturgie der Evensongs ist vom Gesang geprägt. Zum Choral Evensong gehört der Chorgesang genauso wie das Lied der Gemeinde.

In St. Paulus wird ein etwas variiertes Evensong als Abendlob zur Einstimmung auf den 2. Advent mit Beteiligung von drei Chören gefeiert. Es singen der Chor Pantarhei aus Hechingen-Boll, der Evangelische Kirchenchor Weilstetten und der Frauenchor St. Paulus. Die Chöre werden begleitet von Petra Kruse (Konzertharfe), Karin Erhardt (Flöte) und Daria Pflumm (Piano).

Es erwartet Sie ein festliches und gleichwohl besinnliches vorweihnachtliches Abendlob mit Chormusik, Instrumentalmusik, Adventsliedern zum Mitsingen, Schrifttext und Fürbitten.

Wir laden Sie herzlich ein.
(Daria Pflumm)



GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



Dienstag, 17. Oktober 2023, 14:00 Uhr
Gemeindehaus Heilig Geist

Unser **Pfarrer Wolfgang Braun** spricht über Themen wie

DER SYNODALE WEG usw.

Wir sind gespannt und freuen uns auf diesen Nachmittag.

Anschließend Aussprache und Kaffee-Runde.



Dienstag, 07. November 2023, 14:00 Uhr
Gemeindehaus Heilig Geist

WER KENNT IHN SCHON - WER NOCH NICHT? DEKAN PATER AUGUSTY

Pater Augusty wird an diesem Nachmittag bei uns sein und uns von seiner Arbeit und von seiner Heimat berichten.

Herzliche Einladung

Bei der Kaffeerunde gibt es die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch und Fragen.

Allen und besonders auch den Kranken frohe Grüße
Euer Spätlese-Team

FRAUENOASE

WIR TANZEN IN DEN HERBST

Aurelius Augustinus beschreibt den Tanz wie folgt: "Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, bindet den Vereinzelten zu Gemeinschaft. Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele. O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mir dir anzufangen."

Herzliche Einladung zu einem weiteren Abend mit einfachen Kreistänzen, die gut zu bewältigen sind. Tänze, die meditativ auf uns wirken, uns beleben oder einfach viel Spaß machen. Bitte kommt in bequemer Kleidung. Gerne kann auch barfuß getanzt werden. Angeleitet werden wir wieder von Sybille Gompper. Wir treffen uns am Freitag, 13. Oktober 2023 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

ADVENTSKRANZ BINDEN

Am Donnerstag, den 30. November treffen wir uns wieder ab 19:00 Uhr zum Adventskranzbinden im Gemeindehaus.

Reisig wird größtenteils besorgt. Bändering/-reif, Gartenschere, Bindedraht, Buchs, Beeren, andere Zweige - je nach Bedarf - bitte mitbringen. Herzliche Einladung Magdalena Hummel

kafamba
KATHOLISCHES FAMILIENZENTRUM BALINGEN

KESS ERZIEHEN: WENIGER STRESS - MEHR FREUDE

Für Erziehende mit Kindern von ca. 3 bis 10 Jahren - Online-Kurs

Termine: Donnerstag, 19.10., 26.10., 09.11., 16.11., 23.11., 19:30–21:30 Uhr
Beitrag: 45,00 € Einzelperson inkl. Unterlagen; 75,00 € Paar inkl. Unterlagen

YOGA UND SINGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Familien-Yoga-Nachmittag

Termin: Samstag, 18.11.23, 14:30 - 17:30 Uhr

Ort: Balingen, Kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag: für 2 Personen: 39,00 € / 3 Personen: 44,00 € / 4 Personen: 49,00 €; bez. auf Familienmitglieder

DIGITALER ELTERN TREFF - RUND UM KINDER UND IHRE ENTWICKLUNG

Wutanfälle bei Kindern - Wege aus der Hilflosigkeit

Termin: Dienstag, 10.10.2023, 20:00 bis 21:30 Uhr

Familienstress am Morgen - wie ein entspannter Start gelingt

Termin: Dienstag, 14.11.2023, 20:00 bis 21:30 Uhr

Bedürfnisorientiert erziehen - aber richtig!

Termin: Dienstag, 30.01.2024, 20:00 bis 21:30 Uhr

Beitrag: jeweils 10 Euro, Termine auch einzeln buchbar

Nähere Informationen über alle Veranstaltungen und Anmeldung über www.kafamba.de



NEUE SAISON FÜR DIE BALINGER PFADIS

GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

Wichtel/Wölflinge:

Dienstag, 18:30 – 20 Uhr

Jungpfadfinder:

Donnerstag, 18:30 – 20 Uhr

Pfadfinder:

Donnerstag, 20 – 21:30 Uhr

Rover:

Freitag, 20 – 21:30 Uhr

KONTAKT:

Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender: David Ott

Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzende: Miriam Max

Tel. 01573 3650013,
miriam.max@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschbergstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

Die Stammesversammlung ist für die Balingen Pfadfinder ein genauso fester Bestandteil des Jahresprogramms wie das Zeltlager oder die Pfadi-Weihnacht. Und so kamen am Sonntag, 17. September, die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Balingen Stammes im Gemeindehaus zusammen, um einen Blick auf die vergangene Saison zu werfen, einen neuen Vorstand zu wählen und das kommende Jahr zu planen.

Auch wenn es kaum zu glauben ist: Die aktive Leiterrunde der Balingen Pfadfinder hat sich tatsächlich im Vergleich zum vergangenen Jahr noch einmal vergrößert. Während sich in der vergangenen Saison noch 17 Leiterinnen und Leiter um insgesamt knapp 85 Gruppenkinder kümmerten, sind es seit September sagenhafte 20 Leiterinnen und Leiter, die für aktuell rund 90 Kinder

Woche für Woche die Gruppenstunden vorbereiten. Seit dem Ende der Sommerferien sind diese bereits in vollem Gange, neue Gesichter sind aber natürlich stets willkommen. Nicht nur in der Leiterrunde der Balingen Pfadfinder hat sich personell etwas getan, auch im Vorstand des Stammes DPSG Balingen – Heilig Geist kam es zu Veränderungen. Aus persönlichen Gründen legte Stammesvorstand Leon Leukhardt sein Amt zur Stammesversammlung nieder. Als seine Nachfolgerin wurde in derselben Versammlung Miriam Max gewählt, die ab sofort David Ott und Jona Damm im Team des Stammesvorstandes unterstützen wird. Außerdem gab es einen Personalwechsel in den Reihen der Elternvertretung: Phillip Jellinghaus legte sein Amt als Elternvertreter nieder, mit Jens Noll wurde direkt im



Die neue Leiterrunde der Balingen Pfadis freut sich auf eine tolle neue Saison.

Foto: DPSG Balingen

Anschluss ein Nachfolger gewählt. Um nun in die Planung des kommenden Jahres gehen zu können, wurden während der Stammesversammlung Ideen für mögliche Aktionen gesammelt. So wurden sich unter anderem mehrere sportliche Turniere, eine Pfadibörse oder eine Kanutour auf der Donau gewünscht. Ob und wann diese Aktionen stattfinden werden, steht bislang zwar noch nicht fest, zwei Termine sollten sich die Balinger Pfadis allerdings schon fest im Kalender markieren: So findet am 2. und 3. Dezember, im Rahmen des Balinger Christkindlesmarktes, auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Cafélounge statt. Außerdem ist der Zeitraum für das kommende Zeltlager bereits definiert. Zwischen dem 29. Juli und dem 9. August geht es für die Pfadfinder ins Dahner Felsenland. Ab sofort sind die Gruppenstunden der Balinger Pfadfinder in vollem Gange und werden von einer großen Leiterrunde Woche für Woche betreut. Wer ebenfalls daran teilnehmen möchte, kann einfach zu den beigefügten Zeiten vorbeikommen und einen Eindruck von unserer pfadfinderischen Arbeit bekommen. Wir freuen uns stets über Neuzugänge – auch während der laufenden Saison. (NL)

PFADFINDER DPSG FROMMERN

TRUPPSTUNDEN

Biber (Jahrgang 2014-2016)
Mittwoch 17:30-19:00 Uhr
Alexandra Eisoldt, Paul Hanke,
Tabea Staiger

Wölflinge (Jahrgang 2011-2013)
Freitag 18:00-19:30 Uhr
Selina Conzelmann, Sophia Lotzmann, Tobin Krause

Pfadfinder (Jahrgang 2008-2010)
Freitag 18:00-19:30 Uhr
Philipp Schneider, Laura Leiß

Rover (Jahrgang 2005-2007)
Montag 17:30-19:00 Uhr (14-tägig)
Fabian Münster, Felix Strapko

Leiterrunde (ab 16 Jahre)
Freitag 20:00 Uhr (14-tägig)

Stammesvorstand

Marion Zimmermann:
0157 37368774
Tabea Staiger: 0151 51693869
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

Weitere Infos und Bilder
Internet: www.dpsg-frommern.de
Facebook: DPSG Frommern
Instagram: @dpsgfrommern

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Alles kann, nichts muss – und jeder kann mitmachen!

Wir freuen uns zu jeder Zeit über neue Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust an den Pfadfindern haben. Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

RÜCKBLICK

Sommerlager in Südtirol

Das Ziel der Reise für dieses Jahr lag in Italien, genauer gesagt bei Bozen in Südtirol. Dabei konnten die 13 Kinder täglich das von den Leitenden vorbereitete Programm zum Motto „SoLa di canzoni“ genießen. Jeder Tag wurde passend zu einem Lied gestaltet, so dass nach 14 Tagen eine abwechslungsreiche Playlist entstanden ist.

Eins der Highlights für die Gruppen war der dreitägige Hike. Bei der Wanderung haben die Kinder

gemeinsam mit ihren Leitenden die Umgebung rund um Bozen kennengelernt und haben dabei einige Berge bezwungen. Auch Actiontage, an denen die Teilnehmenden verschiedene Geländespiele rund um den Lagerplatz



Frommerner Pfadis in action im Sommerlager

gespielt haben, einen Harry-Potter-Rollenspieltag und der Wellnessstag kamen in diesem Jahr nicht zu kurz. Natürlich gab es auch den Versprechenstag, bei dem die einzelnen Gruppen gemeinsam in die nächste Pfadfinderstufe aufstiegen. Jeder Abend wurde mit einem Lagerfeuer und singen mit Gitarre beendet. Die zwei Wochen Spiel, Spaß und Abenteuer gingen schnell vorbei. Weitere Infos und Bilder gibt es unter www.dpsg-frommern.de

AUSBLICK

Stammesaktion „Die Schönheit der Natur“

Unter dem Motto „Die Schönheit der Natur“ werden die Kindergruppen der DPSG Frommern am Samstag, den 23. September an einer Stammesaktion teilnehmen können. Nach einer kurzen Wanderung, auf der verschiedene Materialien aus der Natur gesammelt werden können, kann jedes Kind sich seinen eigenen Jutebeutel ganz individuell gestalten. Dabei sollen die vorher gesammelten Blätter, Stöcke und andere Materialien zum Stempeln, Bedrucken und sich kreativ ausleben genutzt werden. Nach einem gemeinsamen Grillen an der Grillstelle in Engstlatt geht es dann auch schon wieder zurück ins Gemeindehaus.



Frommerner Pfadis auf Besichtigungstour

Übernachtungen der Gruppen

Auch im zweiten Halbjahr unseres Pfadi-Jahres verbringen die einzelnen Gruppen wieder viel Zeit miteinander. Neben den wöchentlichen Truppstunden stehen auch wieder Übernachtungswochenenden an, an denen die Kinder mit ihren Leitenden tolle Abenteuer erleben und den Gruppenzusammenhalt stärken.

Christkindlesmarkt

Traditionell findet am ersten Adventwochenende (02.-03. Dezember) der Balingener Christkindlesmarkt statt und auch wir sind wie gewohnt mit dabei. An unserem Stand, der direkt beim Stadtbrunnen ist, verkaufen wir unsere selbstgemachten Adventskränze, Apfelpunsch, weißen und roten Glühwein, Bier, Wasser und leckere Seelen die aus dem Bären in Balingen bekannt sind. Wir freuen uns über alle, die uns an unserem Stand besuchen kommen und die Kinder- und Jugendarbeit bei uns im Stamm unterstützen.

Pfadi-Gottesdienst mit Vorverkauf der Adventskränze und gemütlichem Beisammensein

Am 26. November um 10:30 Uhr findet der letzte Pfadi-Gottesdienst in diesem Jahr statt. Anschließend gibt es die erste Möglichkeit, einen von uns selbst gebundenen und geschmückten Adventskranz zu kaufen. Außerdem laden wir nach dem Gottesdienst zum gemütlichen

Beisammensein mit Punsch ein.



MINIS FROMMERN

VORBEREITUNG FÜR ROMWALLFAHRT LÄUFT AUF HOCHTOUREN

Die Vorbereitung für die Romwallfahrt der Frommerner Minis ist schon in vollem Gange. Auch dieses Jahr findet wieder ein Plätzchenverkauf statt. Die Plätzchen werden selber von den Ministrantinnen und Ministranten gebacken und verpackt. Der Verkauf findet voraussichtlich an St. Martin und Christkönig statt. Dort hat man nach dem Gottesdienst jeweils die Möglichkeit, die Plätzchen zu kaufen. Der Erlös davon landet wieder in unserem „Romkässle“. Weitere solcher Aktionen sind bereits in Planung und werden im nächsten BLICK verraten.

Carina Zimmermann



KINDERGÄRTEN

KINDERGARTEN ROSSWANGEN

UNSER TEAM IST GEWACHSEN!

Unser Team ist gewachsen! Auch im neuen Kindergartenjahr sind neue Gesichter im katholischen Kindergarten St. Johannes Baptist in Roßwangen zu sehen. Die Schmetterlingsgruppe wird durch unsere FSJ Leonie Schäfer verstärkt. Sie kommt frisch von der Schule, ist 17 Jahre alt und wohnt in Roßwangen. In der Blumengruppe arbeitet seit September Carina Hahn als Vollzeiterkraft. Sie ist Sozialpädagogin, 25 Jahre alt und kommt auch aus Roßwangen. Auf viele neue Erfahrungen und die gemeinsame Zeit freuen sie sich sehr!



KINDERGARTEN EDITH STEIN

SOMMERZEIT = URLAUSZEIT



Bei uns im Kindergarten ist Urlaubsstimmung. Einige Kinder waren schon im Urlaub, anderen steht dies noch bevor. Dies bewegte uns dazu im Rollenspielbereich eine Urlaubsecke einzurichten, die ein bisschen an Strand und Wasser erinnert.



Wir gestalten einzelne Ecken immer wieder neu nach den Interessen der Kinder. So haben wir zusammen mit den Kindern aus Karton ein Auto gestaltet, mit dem sie in den Urlaub fahren können.



Die Kuschecke wurde zum Strand umfunktioniert und ein blauer Teppich war das Wasser. Mit einem Sonnenschirm, Handtücher, Wasserbällen, Luftmatratzen und Palmen war das Strandfeeling perfekt.

Eine Kinder-Weltkarte rundet das Ganze ab. Dort können die Kinder schauen, wo sie im Urlaub waren oder noch gerne hinmöchten.

KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Am 5. Oktober 2023 feiern wir den Gedenktag unseres Namenspatrons.

UNTER DEN ARMEN DER GRÖSSTE

Der heilige Franz von Assisi 1182-1226

Die Heimat des heiligen Franziskus war Italien. Hier wurde er 1182 geboren. Sein Vater war der Tuchhändler Pietro Bernadone. Sein Vater war sehr reich. Deswegen lebte der junge Franziskus auch wie ein Reicher. Er verteilte Geld an seine Freunde, feierte große Feste und lebte in Saus und Braus. Überall wollte er der Größte sein. Das änderte sich, als Franziskus eines Tages schwer krank wurde. Er wollte nicht mehr reich sein.

Er entschloss sich, ganz arm zu werden und nur noch unter den Armen zu leben. Sein Vorbild war der arme Jesus von Nazaret. In einer Kapelle in Portiunkula las er: Wer vollkommen sein will, muss alles verkaufen, was er hat, und dann Jesus nachfolgen.

Das wollte Franziskus jetzt tun. Er legte seine schönen Kleider ab und zog eine einfache Kutte an. So ging er in die Stadt und erbettelte den Lebensunterhalt für sich und die Armen. Eines Tages traf er einen Aussätzigen. Der Mann hatte Geschwüre im Gesicht und ganz zerfressene Hände. Franziskus gab dem Kranken einen Kuss und pflegte ihn.

Franziskus liebte alle Menschen, besonders die Armen und Kranken. Auch die Tiere liebte er sehr. Die Vögel hörten ihm zu und ließen sich von ihm streicheln. Sie flogen erst fort, wenn er es ihnen sagte.

Tiere und Menschen ermahnte der Heilige, Gott zu lieben und zu ehren. Jeden Tag sang er ein Lied, mit dem er den Schöpfer der schönen Welt lobte. Noch heute wird dieses Loblied, der „Sonnengesang“, gerne gebetet. Bald sammelten sich junge Leute um Franziskus. Sie wollten wie er arm und einfach leben und Jesus nachfolgen. Aus dem zuerst kleinen Kreis wurde später ein großer Orden, die „Franziskaner“.

Mit 42 Jahren zog sich „Bruder Franz“ in die Einsamkeit zurück. Er fühlte sich so sehr verbunden mit Jesus, dass sich an seinem Körper die Wundmale Jesu zeigten. Nun war er mit Christus noch enger verbunden und konnte ruhig sterben. Es war im Jahre 1226. Festtag: 4. Oktober

(aus dem Buch: „Sie gehören zu Gott, Aus dem Leben der Heiligen - für Kinder erzählt und illustriert“ (Reinhard Abeln und Emil Maier-F.), Auer Verlag.)

Das Fest unseres Namenspatrons verbinden wir jedes Jahr mit dem Erntedankfest. In jeder Gruppe hören die Kinder Geschichten aus dem Leben des heiligen Franz von Assisi.

Wir beten, singen und genießen an der schön gedeckten Festtafel ein gemeinsames Mahl.

Wir danken Gott für die vielen Früchte der Erde und lassen es uns schmecken.

Franziskus liebte besonders alle Tiere. Auf diesem Bild sieht man wie er den Vögeln predigt, d.h. er erzählt ihnen vom Vater im Himmel. Dieses Bild kannst du anmalen. Franziskus trägt immer ein braunes Kleid. Braun wie die Erde. Er sagt Mutter Erde. Die Vögel sind so bunt wie der Regenbogen.

Sonnengesang des Franz v. Assisi

Gelobt bist du, Herr unser Gott, für die Sonne. Sie spendet uns das Licht und macht den Tag hell und freundlich.

Gelobt bist du, Herr unser Gott, für den Mond und die Sterne am Himmel, sie glitzern so schön in der Nacht.

Gelobt bist du, Herr unser Gott, für den Wind und die Luft und die Wolken, ja für jedes Wetter, das Tiere und Pflanzen zum Leben brauchen.

Gelobt bist du, Herr unser Gott, für das Wasser, das alles am Leben erhält, und so rein und klar ist.

Gelobt bist du, Herr unser Gott, für das Feuer, das warm und gemütlich ist in der kalten, dunklen Zeit.

Gelobt bist du, Herr unser Gott, für die Erde, auf der alles wächst, was wir zum Leben brauchen.



NEUE MITARBEITERINNEN IN DER SEELSORGEEINHEIT

EVA-MARIA DIETZ IST UNSERE NEUE FAMILIENREFERENTIN



Ich möchte mich Ihnen heute vorstellen: Ich heiße Eva-Maria Dietz, bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und meinem Sohn in Burladingen-Ringingen.

Ab Oktober werde ich bei Ihnen in der Seelsorgeeinheit Balingen als Referentin für Familien(arbeit) tätig sein und damit bei Ihnen nach meiner Elternzeit einen beruflichen Neuanfang starten.

Bislang war ich in einem sechsgruppigen Kindergarten als Erzieherin und stellvertretende Leiterin tätig. Nun werde ich im Kafamba, bei der Erstkommunionvorbereitung mitarbeiten und mich um Anliegen rund um die Familienarbeit in Ihren Gemeinden kümmern. Gerne lerne ich Sie und Ihre Familien bei nächster Gelegenheit persönlich kennen.

Ich freue mich schon sehr darauf, meine neue Tätigkeit zu beginnen und mit Ihnen und Ihren Familien neue Glaubenserfahrungen zu machen und Sie ein Stück auf Ihrem Glaubensweg zu begleiten.

Mit einem Bibelzitat möchte ich enden: „Befiehl dem Herrn dein Tun an, so werden deine Pläne gelingen.“ (Sprüche 16, 3). Getreu diesem Zitat hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Eva-Maria Dietz

UNSERE NEUE FREIWILLIGE HANNAH EBERBACH



Mein Name ist Hannah Eberbach, bin 19 Jahre alt und wohne in Unterdigisheim, einem Teilort von Meßstetten. Im Juli 2023 habe ich mein Abitur am sozial-wissenschaftlichen Gymnasium in Albstadt erfolgreich absolviert. Seit September leiste ich meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD). Meine Tätigkeiten sind sowohl in der Kirchengemeinde Hl. Geist als auch im Dekanat Balingen vorgesehen. Ich bin aktiv in der Narrenzunft Deichelmäus Unterdigisheim und dort als Jugendleiterin tätig. Zusätzlich trainiere ich unsere kleinen Mäuse jedes Jahr für unseren traditionellen Tanz. In meiner Freizeit zeichne ich gerne und gestalte Handlettering.

Ich freue mich auf das kommende Jahr, vor allem auf die vielen unterschiedlichen Aufgaben und neue Begegnungen.
Hannah Eberbach

Gott, du bist der Lebensatem,
der unsere Welt durchweht:
lass uns diesen Lebensstrom spüren.
Du bist das Licht, das die Dunkelheit erhellt:
Zünde ein Feuer in uns an,
damit uns herzlich Liebe durchdringe zu allem,
was lebt und webt.
Du bist die Weite, die uns fehlt,
die Freiheit von allem,
das uns festlegt und bindet.
Gib uns Mut dafür einzustehen,
was uns Menschen Lebensfreude ermöglicht.
Sei mit uns großer Gott. Amen.

FREUD UND LEID

DALINGEN

GESTORBEN SIND:

01.11. Otto Schüss
02.11. Giuseppe Grespani
03.11. Anton Isca
04.11. Edeon Fechtner
05.11. Klaus Schlotterbeck
06.11. Horst Göper
07.11. Klaus-Günter Nitsch

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

07.11. Othmar Seeger,
Fam. Seeger, Fam. Weckarte,
Hans March
11.10. Helga Inge u. Ewald Stuck
15.10. Angelika Kiener-Bühler
23.10. Fam. Galik u. Fam. Mayke
05.11. Ernst Straßmann
08.11. Othmar Seeger,
Fam. Seeger, Fam. Weckarte
11.11. Barbara u. Andreas Eder,
Josef u. Josefa Randy,
Walter Eder, Hans Schmidt,
Liese u. Edward Stuck
25.11. Lydia u. Johannes Kolodziej

WIR GRATULIEREN:

ZUM GEBURTSTAG:

02.10. Selma Dehner (80)
03.10. Hans Fischer (80)
05.10. Lieselotte Haselau (80)
09.10. Karl Smuda (75)
09.10. Martin Nemer (85)
09.10. Gertraud Ringler (70)
11.10. Karl Stadlmüller (85)
13.10. Harald Schuler (85)
14.10. Mich. u. Meier (70)
15.10. Ilse Griesenow (85)
20.10. Jakob Mohr (95)
22.10. Renat Lamm (85)
24.10. Eike Döberl (80)
24.10. Emilia Matei (95)
26.10. Klara-Mira Wetzl (80)

01.11. Johann Müller (107)
02.11. Janos Kise (70)
03.11. Irma Döhner (90)
03.11. Ilona Hodapp (75)
03.11. Karl Decker (85)
05.11. Helga Jetter (75)
08.11. Karin Joos (75)
09.11. Marianne Rieber (80)
10.11. Theodor Siedler (70)
14.11. Eva Paulitzek (80)
15.11. Fortunato Mastelloni (75)
17.11. Katharina Raumann (75)
21.11. Volker Weß (80)
21.11. Astrid Wänginger (70)
22.11. Barbara Groszka (75)
23.11. Hubert Reithberger (70)
24.11. Evi Hückela (80)
24.11. Hubert Mattes (70)
26.11. Ingrid Rapp (80)
29.11. Margarete Birke (70)
30.11. Anneliese Wirtig (95)
30.11. Josef Horvat (85)

FRIEDMANN

GESTORBEN SIND:

Maria Salla
Alois Weimar
Christa Wilke

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

08.10. Heinrich Hall

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

IN DÜRWANGEN

04.10. Jitko Novacic (75)
10.11. Klaus Ditzel (80)
16.11. Heimbilde Hägls (80)
17.10. Karoline Stumpfegger (80)

IN ZÄRICHEN

04.10. Jitko Novacic (75)
07.11. Helga Pfefferle (90)
10.11. Clemens Fichtler (70)
15.11. Elisabeth Schmid (75)
29.11. Maria Kläner (75)
in Frömmen
02.10. Maria Koch (99)
03.10. Ursula Spornbauer (80)
09.10. Maria Bizer (85)
09.10. Erika Haezle (75)
12.10. Waltraud Zimmermann (80)
24.10. Maria Schiller (90)
26.10. Robert Dyerlan (75)
03.11. Elvira Wager (75)
09.11. Gertraud Schmid (75)
10.11. Julia Marschenko (75)
12.10. Hella Flanke (80)
15.11. Rüdiger Ewinger (75)
22.11. Anna Zink (99)
27.11. Martinus Niedermeyer (75)
in Streichen
28.11. Erika Lykhin (75)
in Weilstetten

25.10. Lambert Schäfer (96)
24.10. Erika Eisenhardt (75)
31.10. Mato Karalic (75)
03.11. Marg. Imt (80)
08.11. Ingeborg Weigelt (80)
19.11. Horst Hebestreit (85)
22.11. Ella Schneider (70)
30.11. Christian Uhl (85)
in Zühlhausen
12.10. Eina Eberlsaid (80)
15.10. Julianna Stügel (90)
05.11. Hermann Kroff (75)

ROSSWANGEN

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

19.11. Katharina Seemann (85)
03.11. Hubert Mattes (95)
05.11. Helmut Witz (85)

GOTTESDIENSTE

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT AUCH NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

SAMSTAG, 30.09.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier zum Erntedank
----------	-------	--------------------------------

SONNTAG, 01.10., 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 21,28-32

Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier
Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 04.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 05.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 06.10.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.30	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 07.10.

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 08.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 21,33-42.44.43 Kollekte für unsere Gebäude

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier zum Erntedank
Balingen	10.30	Familienkirche
Frommern	10.30	Eucharistiefeier zum Erntedank
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 11.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 12.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 13.10.

Balingen	14.00	Bestattung der Sternenkinder auf dem Friedhof
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.30	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 14.10.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 15.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 22,1-14

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	9.30	musikal. Einstimmung mit den Chören und Instrumentalisten, anschließend
Balingen	10.30	Eucharistiefeier mit Verabschiedung unseres Kirchenmusikers Alexander Rohm
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 18.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 19.10.

Roßwangen	10.30	Krankensalbungsgottesdienst
Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 20.10.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.30	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 21.10.

Frommern	17.00	Kinderkirche
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 22.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 22,15-21 Missio-Kollekte

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit Taufe
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 25.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 26.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 27.10.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.30	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 28.10.

Frommern	18.30	Wortgottesfeier (GH)
----------	-------	----------------------

SONNTAG, 29.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 22,34-40

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Wortgottesfeier (GH)
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 01.11., ALLERHEILIGEN

Roßwangen	9.00	Gottesdienst
Balingen	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Dr. Raible)
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Roßwangen	13.30	Gedenkfeier mit Gräbersegnung auf dem Friedhof (GH)
Balingen	15.00	Gedenkfeier mit Gräbersegnung auf dem Friedhof (GH)

DONNERSTAG, 02.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
Frommern	19.00	Musikalische Andacht mit Totengedenken (GH)

FREITAG, 03.11.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 04.11

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)

SONNTAG, 05.11., 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 23,1-12 Kollekte für unsere Gebäude

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 08.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 09.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 11.11.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 12.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 25,1-13 Martinuskollekte

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit dem Kindergarten
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 15.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 16.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 17.11.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	19.00	R-Auszeit

SAMSTAG, 18.11.

Frommern	17.00	Kinderkirche
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 19.11., 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 25,14-30 Diasporakollekte

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 22.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 23.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 24.11.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.30	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 25.11.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 26.11., CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Evangelium: Mt 25,31-46 Jugendkollekte

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit den Pfadfindern
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 29.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 30.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

AUF EINEN BLICK

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	SEITE
08.10.	10:30	St.-Paulus-Kirche / Gemeindehaus Frommern	Erntedankgottesdienst, anschl. Suppenessen	8
08.10.	10:30	Hl.-Geist-Kirche BL	Familienkirche	9
13.10	14:00	Friedhof Balingen	Bestattung "Sternenkinder"	8
13.10.	19:30	Gemeindehaus BL	Frauenoase: Tanzen	20
15.10.	18:00	Hl.-Geist-Kirche BL	Orgelkonzert: Dark Matter	18
16.10.	19.00	Weilstetten	Frauenflug: Besuch bei der Imkerin	14
17.10.	14:00	Gemeindehaus Balingen	Altenkreis Spätlese mit Pfr. Wolfgang Braun	20
19.10	10:30	St. Johannes-Kirche Roßw.	Krankensalbungsgottesdienst	8
19.10	11:30	Gemeindehaus Roßw.	Mittagstisch	8
21.10.	17:00	St.-Paulus-Kirche FRO	Kinderkirche	9
29.10.	15 - 21	Gemeindehaus Roßw.	Spukgarten	11
04.11.	9:00	Gemeindehaus BL	Schäfletag - Eglifigurenkurs	9
07.11	14:00	Gemeindehaus BL	Altenkreis Spätlese mit Dekan Pater Augusty	20
09.11.	12:00	Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	11
12.11.	10:30	St.-Paulus-Kirche FRO	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	9
12.11.	19:00	Hl.-Geist-Kirche BL	Kirchenkonzert Musikverein Balingen	18
12.11.	10:30	Hl.-Geist-Kirche BL	Familienkirche	
13.11.	19.00	online	Frauenflug: Verspannungen lösen	14
16.11.	12:00	Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	11
17.11.	19:00	St.-Paulus-Kirche FRO	R-Auszeit zum Thema "Licht"	11
18.11.	17:00	St.-Paulus-Kirche FRO	Kinderkirche Laternenumzug St. Martin	9
19.11.	18:00	Hl.-Geist-Kirche BL	Orgelkonzert mit Hans-Jürgen Kaiser	18
23.11.	12:00	evang. Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	11
30.11.	12:00	evang. Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	11
30.11.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenoase: Adventskranz binden	20
03.12.	18:00	Hl.-Geist-Kirche BL	Adventliches Konzert	18



▲ Auf dem Zeltplatz der Jugendsiedlung Hochland in der Nähe von München verbrachten über 1200 Pfadfinderinnen und Pfadfindern ihre Zeit.
Foto: Stephan Abele | DPSG Rottenburg-Stuttgart



▲ Mit über 80 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren die Balingener Pfadfinder der größte Stamm auf dem Diözesanlager. Gemeinsam genossen sie die Zeit und hatten ein nasses, aber trotzdem tolles Zeltlager. Fotos: DPSG Balingen



▲ Der große Hike war eine tolle Erfahrung und führte unter anderem ein Stückchen am Ufer der Isar entlang.



▲ Die Postkarte aus dem Sommerlager der Frommerner Pfadfinder.

IMPRESSUM

Herausgeber

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun

Lektorat: Claudia Burkowski, Marion Faigle

Satz: Claudia Burkowski

Fotos: Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.

JAHRESABONNEMENT

DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Auflage: 750 Stück

Druck: Druck + Grafik Glückler, Hechingen

VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
MF	Gemeindereferentin Marion Faigle
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferentin Ulrike Erath
AR	Kirchenmusiker Alexander Rohm
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
BZ	Beate Zimmermann, Roßwangen
JH	Juliane Hübner, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
	Kinderhaus St. Franziskus
	Kindergarten Edith Stein
	Kindergarten Roßwangen

Wortwolke, entstanden beim Tag der Schöpfung auf der Gartenschau
 ▼ Frage: Was gibt es in Ihrem Leben in Fülle, das Sie weitergeben möchten?



▲ Eindrücke vom Familiengottesdienst auf der Gartenschau ▲

FAMILIEN

Kirche

am Sonntag, 08. Oktober
ERNTEDANK – Bunt für's Leben
 Bringt gerne ein Körbchen mit Obst und/oder Gemüse mit

am Sonntag, 12. November
 Thema wird noch bekannt gegeben
 jeweils um 10.30 Uhr
 in der Heilig-Geist-Kirche in Balingen

BALINGEN IS(S)T ZUSAMMEN

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH

Keine Zeit zu kochen? Keine Lust alleine zu essen?
 Jung und Alt trifft sich beim gemeinsamen Mittagstisch

Termine: Donnerstag, 9.11. und 16.11.2023 in der katholischen Gemeindehaus Heilig Geist
 Donnerstag, 23.11. und 30.11.2023 im evangelischen Gemeindehaus Herrmann-Berg

Uhrzeit: 12:00 bis 13:30 Uhr
Kostlos: Jeder* gibt, was er/sie kann
 Anmeldung: ohne - einfach vorbeikommen

Veranstalter: Evangelische Stadtkirchengemeinde und Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Balingen

ERNTEDANK

Am Sonntag, 08. Oktober 2023
10.30 Uhr in der Katholischen Kirche
 in Frommern.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus ein.
 Unter dem Motto "Suppe satt" werden verschiedene herbstliche Suppen angeboten.
 Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen